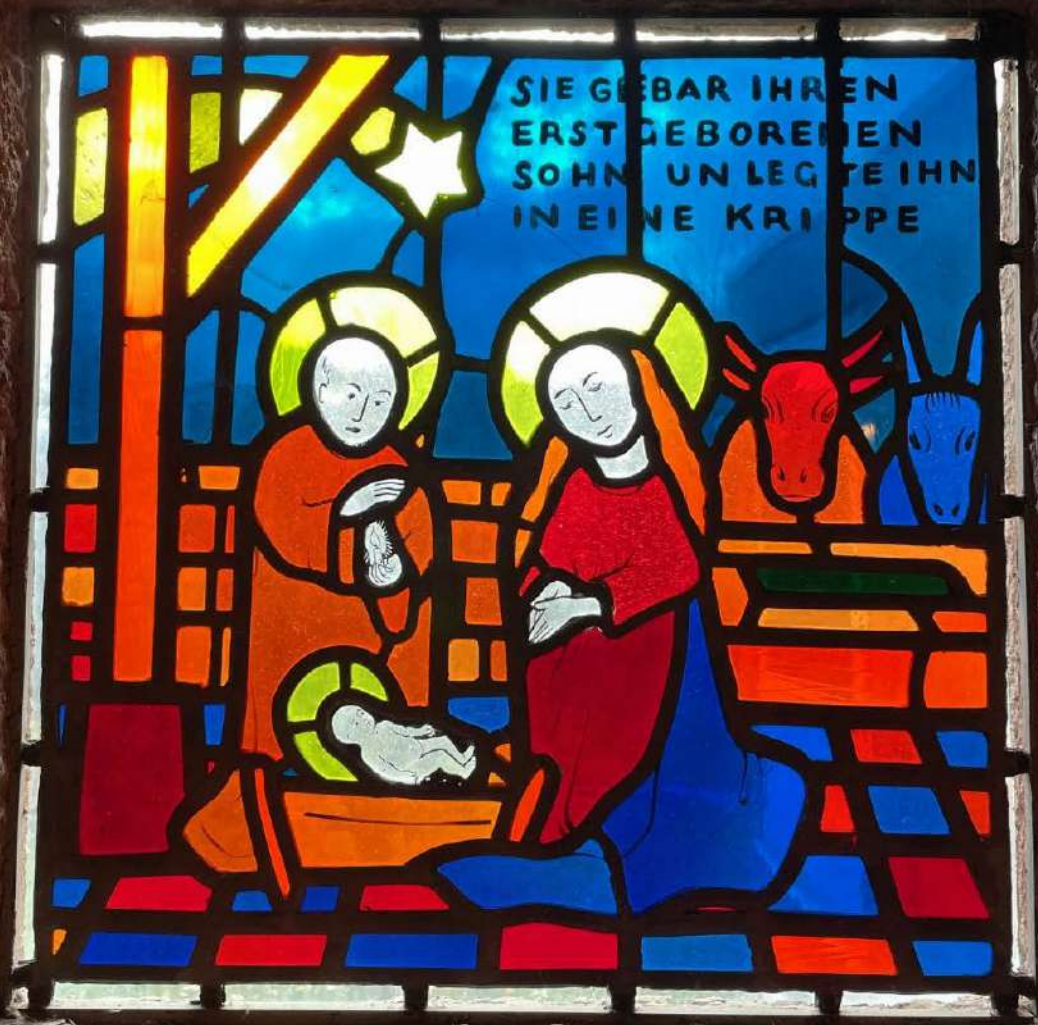


Weihnachts-Pfarrbrief

2025 | Katholische
Kirchengemeinde



Vorderer Westen, Kirchditmold, Brasselsberg, Bad
Wilhelmshöhe, Harleshausen, Jungfernkopf, Ahnatal-
Heckershausen, Ahnatal-Weimar, Ahnatal-Kammerberg

Inhaltsverzeichnis

Inhalt	Seite	Impressum
Vorwort	4	
Gottesdienststornung	6	Herausgeber: Katholische Pfarrgemeinde St. Maria, Kassel
Aktion Adveniat	9	
Gottesdienst zur Neugründung der Kirchengemeinde St. Maria	12	Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Katholische Pfarrgemeinde St. Maria, Kassel Pfarrer Paul Schupp
Neue Gremienstruktur in St. Maria	13	
Gemeinsam Kirche gestalten – Ihre Spende macht den Unterschied	14	
„Was ich habe, will ich nicht verlieren...“	15	
Junia, die wiedergefundene Apostelin	16	Redaktion: Billy & Natalie Collins
Weihe der Glocke „Maria hilf“ in der Rosenkranzkirche am 1. Juni 2025	17	
„Maria hilf“ – Eine Glocke als Zeichen des Friedens	19	Grafik & Design: Billy Collins
Verabschiedung von unserer Gemeindereferentin Roswitha Czerwionka	20	
Ökumenisches Kammerbergfest in Ahnatal	22	Druck: Gemeindebriefdruckerei Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen
Unsere Kinder- und Jugendkantorei beim 45. internationalen Chorfestival der Pueri Cantores in München	23	
Unterwegs mit der Gruppe der „Offenen Frauen“	24	
Erstkommunionfeier in Indien	25	Auflage: 4000
Die Schöpfung singt	26	Fotos: privat
11. Ökumenischer Pilgertag am 20.09.2025	27	
Ökumenisches Pilgern auf dem Elisabethpfad am 03.10.2025	28	Rückseite: Bild von Annett Klingner auf Pixabay. Text: Gebet für das Jubiläum 2025, www.iubilaeum2025.va
125 Jahre Kindertagesbetreuung in Kassel. Die Kita St. Vinzenz lädt ein.	29	
Christbaumrätsel	29	
Ökumenisches Erntedankfest am Kammerberg in Ahnatal	30	
Herbstputz in Herz Mariä	31	
Firmung 2025	32	
Einladung zum Rosenkranzgebet vor der Heiligen Messe	33	
Wegweiser durch die Pfarrgemeinde St. Maria	34	
Einladung zum Adventsbasar	36	



Einladung zum Nikolaustag	37
Spirituelle Wanderung im Advent Kaufungen-Stiftswald Kaufungen Michelskopfsee am Samstag 6. Dezember 2025	38
Friedenslicht aus Betlehem	39
Glühwein- und Lichterfest	40
Sternsingeraktion 2026	41
Superheldentag	42
Herz Mariae – Helau! Der Gemeindefasching am Kirchort Herz Mariae 2026	43
Kinderfasching – ein Spaß für Groß und Klein am Kirchort	44
Herz Mariae 2026	45
125jähriges Jubiläum Rosenkranzkirche	46
Erinnerungen an 125 Jahre Rosenkranzkirche Kassel	47
Ökumenische Gemeindefahrt nach Hann. Münden am Samstag, den 19. September 2026	48
Weihnachten – Die Zeit der Besinnung	49
Kindertagesstätte Herz Mariae Kleine Menschen, ganz groß, gemeinsam auf neuen Wegen...	53
Die Ministranten unserer Großpfarrei	54
PBWY für Jugendliche und junge Erwachsene	55
An alle großen und kleinen Musiker der Gemeinde	56
Immer auf dem Laufenden – die WhatsApp-Community des Kirchorts Herz Mariä	57
Nachmittage der Begegnung	58
Senioren 60plus	59
Gruß zur Weihnacht	59
Weihnachtsspende für Menschen in den Justizvollzugsanstalten Kassel und Kaufungen	60

Vorwort

Liebe Gemeinde,

nach der Weisung unserer Kirche ist die Zeit des Advents eine Zeit der Besinnung und der geistlichen Vorbereitung auf das Weihnachtsfest. Wenn es draußen kalt ist, sollten wir in unserem Heim eine Adventskerze entzünden und ein Ruhegebet einüben. Aus meiner Erfahrung braucht es da die geeignete Atmosphäre, das Beseitigen von allem, was stört, und das innere Loslassen von den Problemen, die uns gefangen halten.

Ich frage mich, ob uns das heute noch gelingen kann.

Ist unser Lebensalltag nicht geprägt von dem ständigen Informationsfluss seitens der unterschiedlichen Medien mit Nachrichten, die uns beunruhigen, die auch unsere Seele belasten können, die uns nicht selten traurig machen oder wütend stimmen? Sind wir nicht einem ständigen Zeitdruck unterworfen, der uns zwingt, unsere Erledigungen in kürzester Zeit zu bewältigen? Nimmt nicht die Respektlosigkeit in unserer Gesellschaft zu, die auf die Würde gerade benachteiligter Menschen keine Rücksicht mehr nimmt? Können wir überhaupt noch Schritt halten mit der rasanten Entwicklung in der Digitalisierung und den Veränderungen in der Weltpolitik? Beängstigt uns nicht auch die klimatische Verschlechterung auf unserem Planeten, die zu zerstörerischen Unwetterkatastrophen führt?

Wenn der Advent uns zur Besinnung einlädt, sollte es nicht dazu führen, dass wir uns vor all diesen Problemen nach außen hin verschließen und nur dem eigenen Interesse Folge leisten. Das Ruhegebet im Advent möchte uns den inneren Frieden und die geistige Energie des Heiligen Geistes schenken, um die Liebe Gottes weitergeben zu können an unsere Mitmenschen. Wir werden frei und gewinnen Abstand zu dem Druck, dem wir in unseren täglichen Beschäftigungen zunehmend ausgesetzt sind. Das sogenannte Ruhegebet besteht in seiner Ausübung darin, dass wir uns gerade so, wie wir uns zurzeit befinden, einfach vor Gott hinhalten. Wir beten: Hier bin ich, ich stehe vor Dir mit allem, was ich bin und habe, was mich beschäftigt, stört und belastet. Es ist die Aufrichtigkeit und ehrliche Offenheit gegenüber Gott mit meinem seelischen Zustand, mit all den guten und bösen Facetten, die mich berühren. So teile ich Gott nicht nur meine Gedanken, sondern auch meine Empfindungen mit. Dazu gehören auch Fragen und Zweifel, für die noch keine Lösung parat liegt.



Wenn wir so authentisch vor Gott hintreten, dürfen wir erfahren, wie seine Liebe uns Heilung schenkt, wie sehr er uns versteht und wie sehr er uns neue Hoffnung spendet.

So können wir Gottes Gegenwart spüren, dabei dürfen wir glauben, dass wir nicht allein sind, sondern eine große Familie mit Ihm.

Ich weiß, dass wir auch in unserer Familie, der Kirchengemeinde St. Maria, gemeinsam unterwegs sind und der eine für den anderen da ist. Für dieses soziale Engagement und Mitarbeit möchte ich herzlichst Vergelt's Gott sagen.

Ich grüße Sie dankbar mit den besten Wünschen für eine gesegnete Weihnachtszeit,

in Christus

Ihr
Pfarrer Paul Schupp

Paul Schupp



Gottesdienstordnung

Samstag, 29.11.2025		
18.00 Uhr 20.00 Uhr	Ahnatal & St. Michael Maria Königin des Friedens	Vorabendmesse Vorabendmesse
Sonntag, 30.11.2025 Lesung 1: Jes 2, 1-5 Lesung 2: Röm 13, 11-14a	1. Adventssonntag Evangelium: Mt 24, 37-44 od. Mt 24, 29-44 Kollekte: f. d. Pfarrgemeinde	
09.30 Uhr 09.30 Uhr 11.00 Uhr	Maria Königin des Friedens Herz Mariä St. Maria (Vorstellung der Kommunionkinder)	Heilige Messe Heilige Messe Heilige Messe Mitgestaltung Kinder- und Jugendkantorei, Leitung: Gudrun Stute
Montag, 01.12.2025		
18.00 Uhr	St. Maria	Heilige Messe, davor 17.30 Uhr Rosenkranzgebet
Dienstag, 02.12.2025		
09.30 Uhr 18.00 Uhr	Augustinum Herz Mariä	Heilige Messe Heilige Messe, davor 17.30 Uhr Rosenkranzgebet
Mittwoch, 03.12.2025		
09.00 Uhr 16.00 Uhr	St. Maria Aschrottheim	Heilige Messe, davor 08.30 Uhr Rosenkranzgebet Wortgottesdienst
Donnerstag, 04.12.2025		
	Hl. Barbara, Hl. Johannes v. Damaskus, sel. Adolph Kolping	
09.30 Uhr !	Maria Königin des Friedens	Heilige Messe, davor 09.00 Uhr ! Rosenkranzgebet
Freitag, 05.12.2025		
17.15 Uhr 18.00 Uhr	St. Maria St. Maria	Beichtgelegenheit Hl. Messe mit eucharistischer Anbetung
Samstag, 06.12.2025		
18.00 Uhr 20.00 Uhr	Herz Mariä & St. Michael Maria Königin des Friedens	Vorabendmesse Vorabendmesse
Sonntag, 07.12. 2025 Lesung 1: Jes 11, 1-10 Lesung 2: Röm 15, 4-9	2. Adventssonntag Evangelium: Mt 3, 1-12 Kollekte: Bischöfl. Hilfsfonds Mütter in Not	
09.30 Uhr 09.30 Uhr 10.00 Uhr 11.00 Uhr 11.00 Uhr 17.00 Uhr	Maria Königin des Friedens Herz Mariä AWO-Heim Sängelsrain St. Maria Ahnatal, Hl. Geist St. Maria	Heilige Messe f. Hubertus u. Christel Münch Heilige Messe Wortgottesfeier Heilige Messe Heilige Messe Adventslieder zum Mitsingen



Montag, 08.12.2025	Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria	
18.00 Uhr	St. Maria	Heilige Messe, davor 17.30 Uhr Rosenkranzgebet
Dienstag, 09.12.2025	Hl. Johannes (Juan Diego) Cuauhtlatotzin	
17.00 Uhr	Mundus	Heilige Messe
18.00 Uhr	Herz Mariä	Heilige Messe, davor 17.30 Uhr Rosenkranzgebet
18.00 Uhr	Ahnatal, Hl. Geist	Adventsandacht, Fam.kreis'98
Mittwoch, 10.12.2025	Unsere Liebe Frau v. Loreto	
09.00 Uhr	St. Maria	Heilige Messe, davor 08.30 Uhr Rosenkranzgebet
Donnerstag, 11.12.2025	Hl. Damasus I.	
08.15 Uhr	Maria Königin des Friedens	Schülergottesdienst, Wilhelmsgymnasium
09.30 Uhr !	Maria Königin des Friedens	Heilige Messe, davor 09.00 Uhr ! Rosenkranzgebet
Freitag, 12.12.2025	Unsere Liebe Frau v. Guadalupe	
17.15 Uhr	St. Maria	Beichtgelegenheit
18.00 Uhr	St. Maria	Hl. Messe mit eucharistischer Anbetung
Samstag, 13.12.2025	Hl. Luzia, Hl. Odilia	
18.00 Uhr	Ahnatal & St. Michael	Vorabendmesse
20.00 Uhr	Maria Königin des Friedens	Vorabendmesse
Sonntag, 14.12.2025 Lesung 1: Jes 35, 1-6a.10 Lesung 2: Jak 5, 7-10	3. Adventssonntag (Gaudete) Evangelium: Mt 11, 2-11 Kollekte: für die Pfarrgemeinde 	
09.30 Uhr	Maria Königin des Friedens	Heilige Messe
09.30 Uhr	Herz Mariä	Heilige Messe
11.00 Uhr	St. Maria	Heilige Messe
18.00 Uhr	Herz Mariä	Friedenslicht-Andacht
Montag, 15.12.2025		
18.00 Uhr	St. Maria	Heilige Messe, davor 17.30 Uhr Rosenkranzgebet
18.00 Uhr	Ahnatal, Hl. Geist	Friedensgebet, Kirchencafé mit Friedenslicht
Dienstag, 16.12.2025		
09.30 Uhr	Augustinum	Wortgottesdienst
10.00 Uhr	Luisenhaus	Heilige Messe
18.00 Uhr	Herz Mariä	Heilige Messe, davor 17.30 Uhr Rosenkranzgebet
Mittwoch, 17.12.2025		
09.00 Uhr	St. Maria	Heilige Messe davor 08.30 Uhr Rosenkranzgebet

Freitag, 19.12.2025		
17.15 Uhr 18.00 Uhr	St. Maria St. Maria	Beichtgelegenheit Heilige Messe mit eucharistischer Anbetung
Samstag, 20.12.2025		
16.30 Uhr	Maria Königin des Friedens	Adventssingen mit dem Bläserkreis Brasselsberg- Wilhelmshöhe
18.00 Uhr 20.00 Uhr	Ahnatal & St. Michael Maria Königin des Friedens	Vorabendmesse Vorabendmesse
Sonntag, 21.12.2025		
Lesung 1: Jes 7, 10-14 Lesung 2: Röm 1, 1-7	4. Adventssonntag Evangelium: Mt 1, 18-24 Kollekte: für die Pfarrgemeinde	
09.30 Uhr 09.30 Uhr 11.00 Uhr 17.00 Uhr	Maria Königin des Friedens Herz Mariä St. Maria St. Michael	Heilige Messe Heilige Messe Heilige Messe Bußgottesdienst
Montag, 22.12.2025		
18.00 Uhr	St. Maria	Heilige Messe, davor 17.30 Uhr Rosenkranzgebet
Dienstag, 23.12.2025		
16.00 Uhr 18.00 Uhr	Stiftsheim Herz Mariä	Heilige Messe Heilige Messe, davor 17.30 Uhr Rosenkranzgebet
Mittwoch, 24.12.2025		
Lesung 1: 2 Sam 7, 1-5.8b-12.14a.16	Heiligabend Evangelium: Lk 1, 67-79 Kollekte: ADVENIAT	
16.00 Uhr 16.30 Uhr 18.00 Uhr 18.00 Uhr 20.00 Uhr 22.00 Uhr 22.00 Uhr	Maria Königin des Friedens, St. Maria & Herz Mariä St. Michael St. Maria Herz Mariä Ahnatal, Hl. Geist Maria Königin des Friedens St. Michael	Kinderkrippenfeiern Kinderkrippenfeier Christmette Christmette f. Gertrud u. Heinz Wucherpennig Christmette Christmette Christmette
Donnerstag, 25.12.2025		
Lesung 1: Jes 52, 7-10 Lesung 2: Hebr 1, 1-6	Weihnachten – Hochfest der Geburt des Herrn Evangelium: Joh 1, 1-18 Kollekte: ADVENIAT	
09.30 Uhr 09.30 Uhr 11.00 Uhr 11.00 Uhr	Maria Königin des Friedens Herz Mariä Ahnatal, Hl. Geist St. Maria	Festhochamt Festhochamt Heilige Messe Festhochamt mit musikalischer Begleitung



Freitag, 26.12.2025 Lesung: Apg 6, 8-10; 7, 54-60	Hl. Stephanus Evangelium: Mt 10, 17-22 Kollekte: für die Pfarrgemeinde	Fest (2. Weihnachtstag)
09.30 Uhr 09.30 Uhr 11.00 Uhr	Maria Königin des Friedens Herz Mariä St. Maria & St. Michael	Heilige Messe Heilige Messe Heilige Messe



So hilft Adveniat und so können Sie helfen

Das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat denkt sich keine Projekte aus: Jedes einzelne ist eine Antwort auf die Anfrage engagierter Menschen vor Ort. Sie wissen, wo die Not am größten ist, denn die Kirche in Lateinamerika und der Karibik ist nahe bei den Menschen.

Mit rund 1.000 Projekten pro Jahr schafft Adveniat gemeinsam mit seinen lokalen Projektpartnerinnen und -partnern Wege aus der Not zu einem Leben in Würde – und das bereits seit 1961.

Große Unternehmen dringen in die Territorien der Indigenen am Amazonas vor, zerstören ihre Lebensgrundlage und ersticken die Lunge der Welt.

Adveniat und seine lokalen Partnerorganisationen unterstützen die Indigenen unter anderem durch rechtlichen Beistand, an die Klimakrise angepasste Anbaumethoden und die Versorgung mit sauberem Trinkwasser sowie sauberer Solar-Energie.

Mit Ihrer Gabe bei der Kollekte im Weihnachtsgottesdienst oder Ihrer Spende setzen Sie ein Zeichen der Solidarität und Nächstenliebe.

Danke.



Spendenkonto · Bank im Bistum Essen
DE03 3606 0295 0000 0173 45
Online-Spende: www.adveniat.de/spenden

Samstag, 27.12.2025	Hl. Johannes, Evangelist	Fest
18.00 Uhr 20.00 Uhr	Ahnatal & St. Michael Maria Königin des Friedens	Vorabendmesse Vorabendmesse
Sonntag, 28.12.2025 Lesung 1: Sir 3, 2-6.12-14 (3-7.14-17a)	Fest der Heiligen Familie Lesung 2: Kol 3, 12-21 Evangelium: Mt 2, 13-15.19-23 Kollekte: Weltmissionssonntag der Kinder	
09.30 Uhr 09.30 Uhr 11.00 Uhr	Maria Königin des Friedens Herz Mariä St. Maria	Heilige Messe Heilige Messe Heilige Messe, anschl. Taufe von Marie Theresa Nyakam Chiadjeu
Montag, 29.12.2025	Hl. Thomas Becket	
18.00 Uhr	St. Maria	Heilige Messe, davor 17.30 Uhr Rosenkranzgebet
Dienstag, 30.12.2025		
18.00 Uhr	Herz Mariä	Heilige Messe, davor 17.30 Uhr Rosenkranzgebet
Mittwoch, 31.12.2025	Hl. Silvester I.	
18.00 Uhr	St. Maria	Jahresabschlussgottesdienst mit eucharistischem Segen
Donnerstag, 01.01.2026 Lesung 1: Num 6, 22-27 Lesung 2: Gal 4, 4-7	Hochfest der Gottesmutter Maria (Neujahr) Evangelium: Lk 2, 16-21 Weltfriedenstag Kollekte: Afrikatag, Koll. für afrikanische Katecheten	
09.30 Uhr 11.00 Uhr 18.00 Uhr	Herz Mariä St. Maria St. Michael	Heilige Messe Heilige Messe Heilige Messe
Wir wünschen Ihnen allen ein frohes, gesegnetes und hoffnungsvolles neues Jahr 2026! Möge das kommende Jahr Ihnen Frieden, Gesundheit und viele gemeinsame Momente der Gemeinschaft und des Glaubens bringen. Lassen Sie uns mit Zuversicht und Gottes Segen in dieses neue Jahr gehen.		
Freitag, 02.01.2026	Hl. Basilius der Große u. Hl. Gregor v. Nazianz Herz-Jesu-Freitag	
17.15 Uhr 17.30 Uhr 18.00 Uhr	St. Maria St. Maria St. Maria	Beichtgelegenheit Rosenkranzgebet Hl. Messe mit eucharistischer Anbetung
Samstag, 03.01.2026		Herz-Mariä-Samstag
18.00 Uhr 20.00 Uhr	Herz Mariä & St. Michael Maria Königin des Friedens	Vorabendmesse Vorabendmesse

Sonntag, 04.01.2026 Lesung 1: Sir 24, 1-2.8-12 (1-4.12-16) Lesung 2: Eph 1, 3-6.15-18		2. Sonntag nach Weihnachten Evangelium: Joh 1, 1-18 Kollekte: für die Pfarrgemeinde
09.30 Uhr 09.30 Uhr 11.00 Uhr 11.00 Uhr	Maria Königin des Friedens Herz Mariä Ahnatal, Hl. Geist St. Maria	Heilige Messe Heilige Messe Heilige Messe Heilige Messe
Montag, 05.01.2026		
18.00 Uhr	St. Maria	Heilige Messe, davor 17.30 Uhr Rosenkranzgebet
Dienstag, 06.01.2026	Erscheinung des Herrn	Hochfest
09.30 Uhr 18.00 Uhr	Augustinum Herz Mariä	Heilige Messe Heilige Messe, davor 17.30 Uhr Rosenkranzgebet
Mittwoch, 07.01.2026	Hl. Raimund v. Penafort, Hl. Valentin	
09.00 Uhr	St. Maria	Heilige Messe, davor 08.30 Uhr Rosenkranzgebet
Donnerstag, 08.01.2026	Hl. Severin v. Norikum	
09.00 Uhr	Maria Königin des Friedens	Heilige Messe, davor 08.30 Uhr Rosenkranzgebet
Freitag, 09.01.2026		
17.15 Uhr 17.30 Uhr 18.00 Uhr	St. Maria St. Maria St. Maria	Beichtgelegenheit Rosenkranzgebet Hl. Messe mit eucharistischer Anbetung
Samstag, 10.01.2026		
18.00 Uhr 20.00 Uhr	Ahnatal & St. Michael Maria Königin des Friedens	Vorabendmesse Vorabendmesse
Sonntag, 11.01.2026 Lesung 1: Jes 42, 5a.1-4. 6-7 Lesung 2: Apg 10, 34-38	Taufe des Herrn Evangelium: Mt 3, 13-17 Kollekte: Sternsinger	Fest  AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 20* C+M+B+26
09.30 Uhr 09.30 Uhr 11.00 Uhr 18.00 Uhr	Maria Königin des Friedens Herz Mariä St. Maria St. Maria	Sternsinger-Gottesdienste an allen drei Kirchorten A night of candels and carols - Weihnachtliche Chormusik im Kerzenschein

Gottesdienst zur Neugründung der Kirchengemeinde St. Maria

Ab 1. Januar 2025 haben sich die beiden Kirchengemeinden St. Maria und Herz Mariä zu einer Kirchengemeinde St. Maria vereinigt. Die neue Kirchengemeinde besteht aus drei Kasseler Kirchorten, nämlich St. Maria (Rosenkranzkirche), Maria Königin des Friedens (Fatimakirche), und Herz Mariä. Ebenso gehört zur neuen Pfarrei die Filiationkirche Hl. Geist, Ökumenisches Kirchenzentrum Ahnatal/Kammerberg. Die neue Pfarrei umfasst die Stadtteile: Vorderer Westen, Kirchditmold, Brasselsberg, Wilhelmshöhe, Harleshausen, Jungfernkopf, sowie Ahnatal-Weimar, Ahnatal-Kammerberg und Ahnatal-Heckershausen. Durch diesen Zusammenschluss besteht die neue Gemeinde aus ca. 8000 katholischen Christen.

Zur Neugründung der Kirchengemeinde St. Maria fand am Sonntag, den 26. Januar 2025 in der Herz-Mariä Kirche, Harleshausen, ein feierlicher Gottesdienst mit Herrn Weihbischof Prof. Dr. Karlheinz Diez statt. Dieser Gottesdienst stand ganz unter dem Zeichen der Einheit unserer Kirche in der Vielfalt ihrer Gemeinden als Orte der Begegnung mit Gott und der Gemeinschaft untereinander. Zeichen dieser Verbundenheit sind vier Marienkerzen für die vier Gotteshäuser, die von Vertretern der vier Kirchorte hinausgetragen und nun in den Sakralräumen in der Nähe der Madonnenfiguren aufgestellt sind.

Der Wunsch dieses gemeinsamen Gottesdienstes ist die gute Zusammenarbeit und der gute Zusammenhalt mit den Mitgliedern der neuen Pfarrei an den verschiedenen Kirchorten vor allem nach den Neuwahlen am 18. und 25. Mai 2025 in den Gremien des Pfarreirates, des Verwaltungsrates und der Kirchenteams.

Auf die Fürbitte der seligen Jungfrau und Gottesmutter Maria, der ja die drei Hauptkirchen geweiht sind, möge Gott, der Dreieine, das christliche Leben in der neuen Kirchengemeinde segnen und bewahren.

Pfarrer Paul Schupp



Neue Gremienstruktur in St. Maria

Liebe Gemeinde,

herzlichen Glückwunsch zum 1. Geburtstag der Pfarrei St. Maria!

Das neue Pfarreigremiengesetz sieht vor, dass Strukturen neu geschaffen werden müssen.

Sogabes im Frühjahr Wahlen. Der Verwaltungsrat wurde gewählt und setzt sich jetzt aus Mitgliedern aller Kirchorte zusammen. Der Verwaltungsrat von St. Maria trägt die Verantwortung für die finanzielle und organisatorische Verwaltung unserer Gemeinde. Gemeinsam mit dem Pfarrer sorgt er dafür, dass Mittel nachhaltig eingesetzt werden und unsere Infrastruktur erhalten bleibt. Mit Weitblick und Engagement unterstützt er die pastorale Arbeit und schafft die Grundlagen für eine lebendige Pfarrei.

Ebenfalls wurde der Pfarreirat gewählt und setzt sich aus Mitgliedern aller Kirchorte zusammen. Bei regelmäßigen Treffen wird sich über anstehende Aktionen ausgetauscht, Termine abgesprochen und Konzepte entwickelt. In der nächsten Zeit wird es auch darum gehen, ein pastorales Konzept zu entwickeln. Das heißt sich mit den langfristigen Zielen unserer Gemeinde zu beschäftigen.

Es werden Schwerpunkte besprochen, neue Konzepte geplant und umgesetzt. Wir wollen mit Achtsamkeit dafür sorgen, dass unser Gemeindeleben zukunftsorientiert gestaltet wird und den Bedürfnissen der Menschen gerecht bleibt.

Außerdem gibt es noch die Kirchenteams an den einzelnen Kirchorten. Diese ernannten Gremien sind eine wichtige Anlaufstelle vor Ort und gestalten das Gemeindeleben aktiv mit. Sie kümmern sich um die Organisation von Festen, Veranstaltungen und besonderen Aktionen in den jeweiligen Kirchorten. Mit ihrem Engagement sorgen die Kirchenteams dafür, dass Gemeinschaft gelebt und der Glaube in vielfältiger Weise erlebbar wird.

Alle unsere Gremien haben inzwischen ihre ersten Schritte gewagt und sind ins Arbeiten gekommen. Ich denke, es ist schon viel geschafft worden in diesem ersten Jahr, jetzt heißt es weiter zu gehen und neue Erfahrungen zu machen. Ich erlebe engagierte Menschen, die sich gerne für ihre Kirche einsetzen und Mut haben, sie zu gestalten.

Regina Gries
Mitglied im Kirchenteam und im Pfarreirat.



Gemeinsam Kirche gestalten – Ihre Spende macht den Unterschied

„Einen Zehnten von allem, was du erntest, sollst du geben“ (vgl. Deuteronomium 14,22). Dieser Gedanke aus der Bibel erinnert uns daran, dass Teilen Leben schenkt.

Auch heute sind wir eingeladen, von dem, was uns anvertraut ist, etwas zurückzugeben, aus Dankbarkeit, nicht aus Pflicht.

Unsere Pfarrei lebt von Menschen, die sich einbringen, mitbeten, mitfeiern und mithelfen. Sie lebt auch durch alle, die finanziell unterstützen, damit wir Kirche vor Ort lebendig halten können: durch Gottesdienste, Kinder- und Jugendarbeit, Seelsorge, Hilfsaktionen und vieles mehr. Jede Spende, ob groß oder klein, trägt dazu bei, dass unsere Gemeinschaft wachsen und wirken kann.

Wir danken Ihnen von Herzen, dass Sie mit Ihrem Beitrag helfen, Glauben, Hoffnung und Gemeinschaft lebendig zu halten.

Wenn Sie unsere Gemeindegarbeit mit einer Spende unterstützen möchten, freuen wir uns sehr. Nutzen Sie dafür gerne die unten stehende Bankverbindung.

Falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, geben Sie bitte das Wort Spende im Verwendungszweck an und wenden Sie sich mit Ihrem Namen und Ihrer Anschrift an das Pfarrbüro.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Kontoinhaber: St. Maria
IBAN: DE80 5205 0353 0000 0530 15
BIC: HELADEF1KAS
Bank des Empfängers: Kasseler Sparkasse



„Was ich habe, will ich nicht verlieren...“



...heißt ein Gedicht von Thomas Brasch, das zuletzt im ARD-Tatort für Aufmerksamkeit sorgte. Es lohnt sich, auf den Text zu schauen, der aus dem Jahr 1977 stammt und vor dem Hintergrund des Lebens in der DDR geschrieben worden ist. „Was ich habe, will ich nicht verlieren, aber wo ich bin, will ich nicht bleiben, aber die ich liebe, will ich nicht verlassen, aber die ich kenne, will ich nicht mehr sehen, aber wo ich lebe, da will ich nicht sterben, aber wo ich sterbe, da will ich nicht hin: Bleiben will ich, wo ich nie gewesen bin“.

Für mich sind das bedeutungsschwere Verse, die das Existentielle ansprechen... zeitlos. Festhalten an dem, was mir wichtig ist und dennoch aufbrechen dorthin, wo das Leben mehr an Chancen und Möglichkeiten bereithält, als ich es bisher erfahren durfte. Die Hoffnung, dass es da aber doch mehr geben muss als das, was ich bisher mitgemacht und erlebt habe! Das Leben muss doch aber auch für mich, Geschenke bereithalten, von denen ich nicht nur träumen muss, sondern wo ich auch zugreifen darf.. Aufbruch als Ausbruch aus dem Alltag. Sehnsucht, die sucht, was das Leben mit neuem Sinn erfüllt. Advent kann als eine Zeit erlebt werden, wo mir das bewusst wird.

Wonach suchen Sie? Ist der Advent für Sie eine Chance, sich auf das, was man hat, zu besinnen und als „gut“ zu bewerten oder macht gerade das bevorstehende Weihnachtsfest auch Angst? Sind Sie schon wunschlos glücklich oder gibt es bei Ihnen das große „Aber“?

Wenn man im Alltag immer nur funktioniert und sich selbst und seine Wünsche vernachlässigt, dann wird der Wunsch natürlich wach, aus dem Frieden, Freude, Eierkuchen zu entfliehen und ernstzumachen mit dem Wunsch nach wirklich Gutem, dass alle Sehnsucht stillt.

Weihnachten als Fest der Wünsche hat in der Gesellschaft eine viel größere und sogar bewusstere Bedeutung als die Bedeutung Weihnachten als Fest der Geburt Gottes in Jesus Christus. Dass aber mit der Geburt Christi der uralte Wunsch der Menschen Wirklichkeit wird, dass Gott selbst mich besucht, um mir zu begegnen und mich zu befreien und zu retten... diese Sicht ist fremd geworden... Aber sie kann mich aus der flachen Starre des Alltags erlösen. Dass Gott Mensch wird, um mich und mein Leben individuell zu bereichern und um Gutes mit ihm zu erleben, ist eine Perspektive, die mich in diesem Jahr neu beschenken kann. Gott mit mir! Das stillt eine Sehnsucht, die bleibt... Eine Sehnsucht nach Gott an meiner Seite. Mit ihm und bei ihm will ich bleiben. Ohne „Aber“.

Diakon Michael Kräbs

Junia, die wiedergefundene Apostelin

Lange waren wir es gewohnt, von den 12 Aposteln zu sprechen und dabei nur an die 12 Männer zu denken, deren Namen in den Evangelien des Markus, Matthäus und Lukas überliefert sind. Und nun ist plötzlich die Apostelin Junia aufgetaucht. Wörtlich übersetzt bedeutet Junia – Gesandte, Abgesandte. Erst seit 2016 taucht der Name Junia bei uns auf. Was wir über Junia wissen: Sie war mit Andronikus verheiratet, und sie war Jüdin. Beide haben bereits vor Paulus mit der Missionstätigkeit begonnen und haben viele Gemeinden gegründet. Abgesehen von der Erwähnung im Römerbrief 16,7 gibt es keine biographischen Daten über Junia. In den älteren Bibelausgaben ist an der Stelle des Römerbriefes von zwei Männern die Rede – also Andronikus und Junian. Diese Formulierung konnte als Junias oder als Junia übersetzt werden. Erst in der Einheitsübersetzung von 2016 finden wir im Römerbrief den Namen Junia.

Seit vier Jahren feiern die katholischen Frauenverbände den 17. Mai als Tag der Junia und verbinden damit bekannte Forderungen, z.B., dass Frauen im Gottesdienst predigen dürfen. Im Bistum Mainz/Fulda haben 188 Frauen mit 220 Predigten beim sechsten Predigerinnentag das Wort Gottes ausgelegt. Der Zeitraum für die Predigtaktion beginnt mit dem Fest der heiligen Katharina von Siena am 29. April und endet

am 17. Mai, dem Fest der Apostelin Junia. Auch in unserer Gemeinde predigte Regina Gries in diesem Jahr – herzlichen Dank dafür.

Renate Bolde



Bild: Birgit Sattler

Weihe der Glocke „Maria hilf“ in der Rosenkranzkirche am 1. Juni 2025

Die Glocke ertönt in dieser vergänglichsten Zeit. Ihr Klang aber erinnert die Menschen schon jetzt an die Ewigkeit, zu der sie berufen sind. In jedem Moment ihres Rufens unterbricht sie den Alltag. Sie läuten den Sonntag ein. Sie erklingen am Morgen, am Mittag und am Abend und zeigen uns Punkte im Tagesablauf an. Für einen Moment sollen wir da unser Herz zu Gott erheben.



Glocken dienen dem öffentlichen Leben zu verschiedenen Anlässen und weisen so auf einen Gemeinsinn hin. So hat die 1,4 Tonnen schwere, mit dem Ton d+6 gestimmte Glocke, die nun wieder an ihrem Ursprungsort ins St. Nikolauskloster in Danzig zurückgeführt wurde, gerade zu besonderen Ereignissen im öffentlichen Leben ihre Bestimmung erfüllt. Sie zeigte Trauer und Anteilnahme für Leidtragende und Opfer von Unfällen, Terrorangriffen, Umweltkatastrophen, Epidemien, den Beginn von Kriegen oder wie zuletzt den Tod von Papst Franziskus an, und vieles mehr. Dass diese Glocke, die im Jahre 1679 in Danzig gegossen wurde, für den Frieden und das Wohlergehen der Menschen ihre Stimme erheben will, zeigt ihre Inschrift an. Sie lautet: „Congrega ad me populum ut audiant sermones meos“ – d.h. übersetzt: *„Versammle die Menschen um mich, damit sie meine Worte hören.“* Entnommen ist diese Aufforderung aus dem 5. Buch Mose 4,10. Im Zusammenhang geht es hier um die Verkündigung des Gesetzes, das nach dem Auszug aus Ägypten zum Wohl des Volkes durch Mose erlassen wurde. Die Rückführung dieser Nikolaus-Glocke zu ihrem Ursprungsort nach Danzig steht nun ganz im Zeichen des Friedens, der Verständigung und Versöhnung. In seiner Beauftragung zur Glockenweihe an Pfarrer Paul Schupp vom 14. Mai 2025 schreibt Diözesanbischof Dr. Michael Gerber: „Ein lange geplantes Projekt kommt zum





Abschluss: Die Rosenkranzkirche erhält eine Ersatzglocke, damit im Gegenzug die historische Glocke aus dem Nikolaus-Kloster in Danzig dorthin zurückgeführt wird. Dass dies kurz nach dem 80. Jahrestag des Kriegsendes und der Befreiung von der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft geschieht, ist ein tiefes Zeichen der Versöhnung und für die Aufarbeitung von Unrecht.“

Die neue Glocke trägt den Namen „Maria hilf“. Sie besitzt den gleichen Ton und das gleiche Gewicht wie ihre Vorgängerin. Der Name soll das Motto sein. In der Tradition unserer katholischen Kirche rufen wir die heilige Jungfrau und Gottesmutter Maria um ihre Hilfe an, vor allem in der Bitte um Frieden, Heil und Heilung der vielen an Leib und Seele gerissenen Wunden. Solche

Wunden trugen Glocken in ihrer Historie zeichenhaft selbst. Zu Kriegszwecken wurden sie eingeschmolzen und zur Munition weiterverarbeitet. Etwa 90.000 Glocken wurden während des Zweiten Weltkrieges auf dem sogenannten Glockenfriedhof bei Hamburg gebracht und gesammelt, von denen zum Ende des Krieges gerade noch 9.000 zurückblieben.

Dass die Glocken ein Symbol der Eintracht, der Heilung und der Verständigung bleiben, war der innigste Wunsch anlässlich der Weihe der neuen Glocke „Maria hilf“ durch Pfarrer Paul Schupp im Kirchhof der Rosenkranzkirche am 1. Juni 2025. Auf der Website der Kirchengemeinde St. Maria und auf dem YouTube-Kanal ist ein Film dazu eingesetzt, den es sich anzuschauen lohnt.

Pfarrer Paul Schupp



Vertraut und doch neu

Ein neue Klang an der Rosenkranzkirche.

Unsere neue Glocke
„Maria hilf“



Alles über die neue Glocke
und deren Geschichte bei:
www.youtube.com/@St.MariaKassel



Eine Glocke als Zeichen des Friedens

In diesen Tagen, in denen wir auf das Weihnachtsfest zugehen, erinnert uns eine besondere Geschichte an die Kraft von Versöhnung und Neubeginn.

Im Zweiten Weltkrieg wurden unzählige Kirchenglocken aus ihren Türmen geholt, um zu Waffen eingeschmolzen zu werden – so auch die Nikolausglocke aus dem St. Nikolauskloster in Danzig. Sie wurde 1945 nach Hamburg gebracht, wo sie auf dem sogenannten Glockenfriedhof zwischen Tausenden anderer Glocken auf ihre Zerstörung wartete. Doch das Ende des Krieges bewahrte sie, und so blieb ihr Klang erhalten – ein stummes Zeichen dafür, dass Gott auch in den dunkelsten Zeiten seine Hand über das Gute hält.

Viele dieser geretteten Glocken fanden nach dem Krieg als Leihglocken neue Türme. So erklang die alte Nikolausglocke viele Jahre in unserer Gemeinde St. Maria in Kassel.

Als der Prior des Nikolausklosters 2021 um ihre Rückgabe bat, war das für uns mehr als eine organisatorische Frage – es war eine Einladung, ein Stück Gerechtigkeit und Frieden Wirklichkeit werden zu lassen. Und so durften wir die Glocke, die so lange in unserer Mitte läutete, in ihre Heimat zurückkehren lassen.

Als Zeichen dieses Neubeginns wurde am 28. März 2025 unsere neue Glocke „Maria hilf“ in der Glockengießerei Rincker in Rinn gegossen. Ihr Name ist zugleich Gebet und Zusage: Maria, hilf uns, Frieden zu stiften, Hoffnung zu bewahren und im Glauben verbunden zu bleiben.

Am 4. Juni 2025 wurde sie in einem festlichen Gottesdienst geweiht – in Anwesenheit vieler Gemeindemitglieder, Vertreterinnen und Vertreter der Nachbarkirchen, des Ortsbeirats



und Oberbürgermeister Sven Schoeller. Es war ein Tag der Freude, des Dankes und des Miteinanders.

Seit August 2025 ruft ihr Klang uns wieder zum Gebet, zum Innehalten, zum Hören auf Gottes Stimme. Wenn ihr Geläut über unseren Stadtteil erklingt, erinnert es uns daran: Frieden beginnt im Herzen. Versöhnung ist möglich. Und Gottes Liebe trägt über Grenzen und Zeiten hinweg.

Möge das Läuten unserer neuen Glocke „Maria hilf“ uns in dieser Weihnachtszeit besonders daran erinnern, dass Christus – das Kind in der Krippe – der wahre Friede ist, der die Welt verwandelt.

Ulrich Leinweber

Verabschiedung von unserer Gemeindereferentin Roswitha Czerwionka

Am 22.06.2025 haben wir unsere Gemeindereferentin Roswitha Czerwionka mit einem feierlichen Gottesdienst im Garten der Fatimakirche in ihren regulären Ruhestand verabschiedet.

Frau Czewionka wurde in Fulda geboren. Nach dem Abitur auf der Marienschule in Fulda, die damals noch ein reines Mädchengymnasium war, das von Maria-Ward-Schwestern geführt wurde, studierte sie das Fach Religionspädagogik in Paderborn mit dem Abschluss Diplom II. Ihre erste Stelle nahm sie in der Pfarrei Christus-Erlöser in Baunatal ein, und zwar vom 1. August 1982 bis zum Schuljahreswechsel 1987. Hier fand ihr Anerkennungsjahr und ihre Assistenzzeit statt, der die Anstellung als Gemeindereferentin folgte. Seitdem war sie immer in der Schule als Religionslehrerin tätig. Außerdem umfassten ihre Dienste in der Gemeindeseelsorge die Begleitung der Kreise und Verbände, wie der Frauengemeinschaft, der Jugend- und Messdienergruppe, die Wortgottesdienste in den



Senioreneinrichtungen, die Gottesdienste mit Kindern und Familien, die Hausbesuche anlässlich von Geburtstagen oder Krankheit und nicht zu vergessen die Bildungsarbeit mit verschiedenen Vortragsveranstaltungen. Diese umfangreichen Seelsorgeaufgaben setzte sie fort von Sommer 1987 bis 1992 in Melsungen und von 1993 bis 2003 in Hessisch-Lichtenau. Seit 2003 arbeitete sie in unseren Kasseler Pfarreien Maria Königin des Friedens (Fatimakirche) und St. Maria

(Rosenkranzkirche). In all diesen Jahren war sie nicht nur bei den hauptamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen sehr geschätzt, sondern auch in der Gemeinde, vor allem für ihr selbstloses Engagement für alle Anlässe im Laufe des Kirchenjahres, zu denen es galt, anzupacken, etwas Selbstgemachtes mitzubringen und da zu sein. Ihre Fürsorge und Freundlichkeit machten sie sehr beliebt. Für das Anliegen der Ökumene, d.h. für die Zusammenarbeit mit den evangelischen Gemeinden, hat sie sich sehr verdient gemacht. Die Kirchengemeinde dankt von Herzen für Ihren Dienst und wünscht ihr für den Ruhestand alles Gute und Gottes Segen.

Pfarrer Paul Schupp



Ökumenisches Kammerbergfest in Ahnatal

Am 29. Juni feierten die Ahnataler Katholiken mit der evangelischen Kirchengemeinde Kammerberg zusammen ihr traditionelles Kammerbergfest. Das Motto lautete „Mutig, stark und beherzt“ und war besonders auf junge Familien und Kinder ausgerichtet. Im ökumenischen Familiengottesdienst führten Kinder und Jugendliche einen Tanz auf, der kleine Schäfchen symbolisierte, die lustig zappelnd sich in der Herde der Großen bewegten. Dies passte zur Auslegung des Gleichnisses vom Guten Hirten (Lk. 15), der auch uns mutig, stark und beherzt an Orten unseres Lebens aufsucht. Beim anschließenden Beisammensein gab es leckere Kartoffelsuppe, Würstchen, sowie auch Kaffee und Kuchen – und natürlich viele gute Gespräche. Auf dem Freigelände lockten Spielstationen, wobei wegen der großen Hitze die Angebote mit Wasser den größten Anklang fanden und für besonders ausgelassene Stimmung sorgten. Singen mit Gitarrenbegleitung machte auch große Freude. Zum Abschluss fand in der Kirche ein Klarinettenkonzert statt mit dem Ensemble „Mieke de Wit“ mit modernen und altbekannten Weisen und Melodien, das auch sehr gut besucht war. Nach dem Abschlussegens der ev. Pfarrerin waren sich alle einig, „es war ein wunderschönes Fest“, das vielleicht noch besser besucht worden wäre, wenn nicht gleichzeitig in Herz Mariä Sommerfest gefeiert worden wäre.

Gabriele Krause



Bild: Gundula Goldbach



Bild: Gundula Goldbach



Bild: Gundula Goldbach

Unsere Kinder- und Jugendkantorei beim 45. internationalen Chorfestival der Pueri Cantores in München

Bild: Sarah Frank | factum.adp
In: Pfarrbriefservice.de



Unsere Kinder- und Jugendkantorei hat vom 16. bis 20. Juli 2025 beim 45. internationalen Chorfestival der Pueri Cantores in München teilgenommen. An dem Chorfestival haben rund 4.500 Sängerinnen und Sänger in 166 Chören aus 16 Ländern unter dem Motto „Cantate Domino – Vielstimmig für den Frieden“ für den Frieden gesungen. Dabei hat unsere Gruppe aus Kassel in mehreren Gottesdiensten, in Friedensgebeten und Aktionen im Dom, in den Innenstadtkirchen Münchens und auf dem Marienplatz mitgewirkt. Während des Festivals sind wir Kardinal Reinhard Marx sowie dem Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz Bischof Georg Bätzing begegnet.

Diakon Jean-Marie Wenigenrath



Bild: Gudrun Stute



Bild: Christine Lämmer
In: Pfarrbriefservice.de

Unterwegs mit der Gruppe der „Offenen Frauen“

Im Rahmen unseres Programms haben wir im Sommer 2025 einen Rundgang im Habichtswald gemacht und die Künstler-Nekropole – rund um den Blauen See – besucht.

Dort kann man mittels QR-Code einen digitalen Spaziergang zu den einzelnen Künstlergrabstätten unternehmen. Mittels App laden Sie diese „Führung“ auf Smartphone bzw. iPhone herunter. Alle Erläuterungen und Texte sind interessant und sehr verständlich gesprochen und geben wissenswerte Details zu allen Kunstwerken und den Künstlern bekannt.



Start des Rundgangs ist der Parkplatz „Bergfreiheit“ oberhalb der Rasenallee in Harleshausen. Auf Hinweistafeln sind der Weg und Vorabinformationen genannt. In ca. 1 ½ Stunden wurde uns dieses Thema nähergebracht und wir haben ein wenig Vorgeschmack auf die nächste Documenta erhalten.

(Christina Lorenzkowski für die Gruppe „Offene Frauen“)





Erstkommunionfeier in Indien

Unser neuer Ministrant Ivan Sindo Eluvathingal hat sich vor den Sommerferien in Herz Mariä auf seine Erstkommunion vorbereitet. Mit seiner Familie ist er in den Sommerferien in die alte Heimat nach Indien gereist, um alle Verwandten zu besuchen und um mit ihnen seine Erstkommunion zu feiern. In Indien werden Erstkommunionfeiern oft farbenfroh gefeiert. Zudem trägt Ivan zum Fest einen Kopfschmuck, dieser wird in Indien traditionell von den Jungen an Festen getragen.

Diakon Jean-Marie Wenigenrath



Die Schöpfung singt

Uraufführung eines Musicals von Peter Schindler am 20.9.2025 anlässlich des Landeskinderchortags der EKKW mit mehreren Chören in der Martinskirche.



Bild: medio.tv/Socher

Am Samstag, den 20.9.2025, sangen Kinder aus zwölf Chören gemeinsam das neue Musical. Sie wurden von einer Band begleitet mit Peter Schindler am Klavier, Anne Langenbach, die neue evangelische Kollegin, hatte zur Mitwirkung eingeladen. Es war für die Kinder und Jugendlichen ein wunderbarer Probenstag mit einer sehr schönen und gelungenen Aufführung am Abend, was man durch den Applaus der Zuhörer spüren konnte. Schön, dass unsere kleinen Nachwuchssängerinnen und -sänger dabei sein konnten!

Gudrun Stute



Bild: medio.tv/Socher



11. Ökumenischer Pilgertag am 20.09.2025

Der letzte Sommertag und nochmal Temperaturen über 25 Grad... gute Voraussetzungen, um nach draußen zu gehen, den Tag in der Natur zu erleben, gemeinsam unterwegs zu sein.

Und das dachten sich wohl auch die Teilnehmer am diesjährigen Ökumenischen Pilgertag in Harleshausen. Es war eine gemischte Gruppe von Jung und Alt, nebst 2 Hunden, die sich von der Kirche Herz-Mariä beginnend auf den Weg über Nebenstraßen, am Geilebach entlang zur Erlöserkirche machten.

Mit Achtsamkeit unterwegs sein – achten auf sich selbst, auf den Mitmenschen, auf die Natur – war das Motto unseres Weges. „Höre ich nur auf das, auf das ich gewohnt bin, zu hören?“ So schien es zum Beispiel bei einer Geschichte, in der eher das Klimpern des Geldes als das Zirpen der Grille wahrgenommen wurde. Oder finde ich auf dem nächsten Wegabschnitt 5 Dinge zum Sehen, 4 Sachen zum Fühlen, 3 Sachen zum Hören, 2 Dinge zum Riechen und 1 Sache zum Schmecken? Dies war schon eine Herausforderung auf dem Weg.

Lieder, Texte, Gebete, Schweigen und reger Austausch inklusive Rast prägten unseren Pilgerweg. Es war ein gutes ökumenisches Miteinander. Danke an das Vorbereitungsteam und an unseren Gitarrenspieler Bernd Schaller.

Cordola Schmitt



Ökumenisches Pilgern auf dem Elisabethpfad am 03.10.2025

Ist hier auch Elisabeth von Thüringen (1207-1231), auch „Heilige Elisabeth“ genannt, vorbeigekommen? Diese Frage ging so mancher Pilgerin durch den Kopf auf dem Weg von Homberg/Efze zum Silbersee bei Frielendorf. Nun, dies ist nicht bekannt. Die Etappe ist ein Teilstück vom Elisabethpfad 2, der von Eisenach zur Elisabethkirche nach Marburg führt (insgesamt 193km). Er wurde erst 2007 eingeweiht und zählt zu den ökumenischen Pilgerwegen.

Wir waren bei frischem aber angenehmem Wetter auf unserer Etappe unterwegs, die uns 18km lang über Wald-, Feld, und Wiesenwege durch eine abwechslungsreiche Landschaft führte. Beginnend in der imposanten Stadtkirche von Homberg, die auch die „Reformationskirche Hessens“ genannt wird. Hier berief Landgraf Philipp der Großmütige 1526 die sogenannte „Homberger Synode“ ein, die zum Ausgangspunkt der Reformation in der Landgrafschaft Hessens wurde. Unterwegs machten wir Station in kleinen Dorfkirchen, die liebevoll gepflegt und auf Pilger vorbereitet waren (Wasser, Pilgerstempel). Kleine Gedankenimpulse auf dem Weg, Schweigezeiten, Austausch, Rast -nicht nur eine-, der Tag verging wie im Flug. Und dann war auch schon unser Etappenziel erreicht: Der Silbersee, der aus einem Tagebaurestloch entstanden ist und in dessen Umfeld ein großes Feriendorf gebaut wurde. Nach einer zünftigen Stärkung fuhren wir dann zurück nach Kassel und hatten schon im Kopf, für das nächste Jahr eine weitere Pilgeretappe auf dem Elisabethpfad in Angriff zu nehmen.

Cordula Schmitt



125 Jahre Kindertagesbetreuung in Kassel. Die Kita St. Vinzenz lädt ein.



Die Kindertagesstätte St. Vinzenz in Kassel feierte am 27. September 2025, 125-Jahre Kinderbetreuung in Kassel. Das Jubiläum würdigte die reiche Historie der Ordensschwestern in Kassel, sowie die Geschichte der Einrichtung und stellte die aktuelle Arbeit der Gruppen vor.

Zahlreiche Persönlichkeiten aus Kirche und Trägerschaft nahmen teil. Herr Pfarrer Schupp eröffnete die Feier mit einem gemeinsamen Gebet und der Segnung des Hauses. Zu den Gästen gehörten unter anderem Herr Schmid (Geschäftsführer vom Marienkrankenhaus und St. Vinzenz Holding), Herr Haustein (Geschäftsführer der St. Vinzenz Sozialen Werken gGmbH), Frau Schrimpf (Referat Kitas und Altenhilfe St. Vinzenz gGmbH), sowie die Ordensschwestern Sr. Dominika (Mutterhaus Fulda) und Sr. Betty (Marienkrankenhaus). Die ehemalige Leiterin Frau Farke und Frau Schaumlöffel, die der Kita 47 Jahre als Erzieherin treu war, gehörten ebenfalls zu den Gästen.

Das Fest war ein starkes Zeichen für die Gemeinschaft und die Beständigkeit der Arbeit mit unseren Kleinsten.

Manuel Eichenauer

Christbaumrätsel



Lola, Justus und der kleine Ben wollen einen Tannenbaum mitten im Wald als Weihnachtsbaum schmücken. Sie haben dazu bunte Kugeln, Kerzen und Strohsterne besorgt. Wo aber geht es zum kleinen Bäumchen? Findest du den richtigen Weg?

Ökumenisches Erntedankfest am Kammerberg in Ahnatal

So wunderschön konnte der Altar geschmückt werden mit den zahlreichen gespendeten Erntegaben, die später zur Kassler Tafel gebracht wurden.

Im Gottesdienst wurde Gott gepriesen für seine wunderbare Schöpfung, ihm wurde gedankt für unser Leben und alle guten Gaben, die wir zum Leben brauchen. Als Bibeltext stand Jesaja 58: 7 im Mittelpunkt: „Teil dein Brot mit dem Hungrigen, nimm die Armen und Obdachlosen ins Haus auf. .und entzieh dich nicht deinem Nächsten!“ Dazu passte, dass, wie in jedem ökumenischen Gottesdienst am Kammerberg, die Kollekte für das Kinderhilfswerk AYUDAME/Peru bestimmt war und, wie schon seit vielen Jahren eine SoliBrot – Aktion stattfand. Fleißige Frauen backten kleine Brote, die gegen eine Spende nach dem Gottesdienst abgegeben wurden. Der Erlös von 250€ war für das Misereor – Projekt „Würdevoll leben in Armenvierteln“ Ecuador / Peru bestimmt.

Zu einem Fest gehört natürlich das gemeinsame Essen. Die „Kochpiraten“, eine Männergruppe, die sich regelmäßig zum gemeinsamen Kochen trifft, hatte passend für Erntedank, eine leckere Kartoffelsuppe und als Nachttisch Apfelkompott zubereitet. Es mundete allen sehr, und es gab für die Kochpiraten großes Lob.

Gabriele Krause



Herbstputz in Herz Mariä

Am Samstag, den 25. Oktober 2025, stand der traditionelle Herbstputz an, der inzwischen fester Bestandteil im Jahreslauf unserer Pfarrei ist.

Mit Eifer und guter Laune machten sich mehr als 15 Helferinnen und Helfer ans Werk. Türen wurden geschliffen und frisch gestrichen, Fenster geputzt, die Werkstatt gründlich aufgeräumt und aussortiert. Auch die Werktagkapelle bekam einen besonderen Glanz: Der Teppich wurde gereinigt, die Gardinen gewaschen und wieder aufgehängt. Rund um die Kirche wurde fleißig im Garten gearbeitet, Wege gefegt und Unkraut entfernt. Überall war geschäftiges Treiben zu sehen.

Zur Mittagszeit gönnte sich das Team eine wohlverdiente Pause und stärkte sich gemeinsam bei Pizza und guten Gesprächen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die mitangepackt haben! Auch wenn man immer noch mehr machen könnte, wurde an diesem Tag wieder viel geschafft, und Herz Mariä zeigt sich dank des großen Einsatzes aller Beteiligten von seiner schönsten Seite.

Natalie Collins



Firmung 2025



Die Firmung ist das Sakrament des Heiligen Geistes. Sie geht zurück auf das Pfingstereignis, an dem der Heilige Geist in Feuerzungen auf die Gemeinde herabkam. In der Folge haben die Apostel den Neugetauften die Hände aufgelegt, damit sie die Gabe Gottes, den Heiligen Geist empfangen. In dieser Tradition steht noch heute die Feier der Firm Spendung.

Der Heilige Geist geht vom Vater und vom Sohn aus und ist uns als Beistand gesandt, der uns, wie Jesus verheißt hat, in die ganze Wahrheit führt. Die Wahrheit ist nach unserem Glaubensverständnis Gott selbst in seinem Wesen, wie Jesus sagt in Johannes 14, 6: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.“

Mit dem Empfang des Sakramentes des Heiligen Geistes beschreiten 40 junge Menschen aus unserer Kirchengemeinde St. Maria den Weg des Glaubens. Darauf haben sie sich in vier verschiedenen Gruppen vorbereitet.

Die Gruppe von Pfarrer Schupp traf sich regelmäßig dienstags, um sich mit verschiedenen Beispielen des Lebens aus dem Glauben zu befassen, wie Gefängnisseelsorge (Diakon Fröba), Klinikseelsorge (Frau Mikuda), Bestattungskultur (Bestatter Speck), geistliche Berufe (Schwester Ruth) und allgemeine Sakramentenlehre (Pfarrer Schupp). Pfarrer Kawolle traf sich zu einem Wochenende mit geistlichen Impulsen wie z.B. Bibelteilen, achtsamer Spaziergang u.a. Bis zu einem Nachtreffen sind die Teilnehmer dieser Gruppe eingeladen, einmal das Lukasevangelium zu lesen und dann zusammen mit Pfarrer Kawolle zu reflektieren. Diakon Wenigenrath traf sich samstags jeweils in einer anderen Kirche unserer Großpfarrei St. Maria mit einer Kirchenführung als Glaubenskatechese. Ein Student und eine Studentin (Armin und Christina), die beide bei der CVJM Soziale Arbeit studieren, erstellen mit ihrer Gruppe einen Podcast über Grundlagen unseres katholischen Glaubens.

Am Sonntag, den 23. November 2025 fand um 11.00 Uhr in der Kirche Herz Mariä die Firmfeier mit Herrn Domkapitular Thomas Renze statt.

Möge diese Feier eine große Gnade für unsere Gemeinde sein und eine Stärkung für die Zukunft dieser jungen Menschen.

Pfarrer Paul Schupp

Einladung zum Rosenkranzgebet vor der Heiligen Messe

Gerade in der Advents- und Weihnachtszeit, in der wir uns auf die Ankunft Christi vorbereiten, lädt uns das Rosenkranzgebet ein, zur Ruhe zu kommen und das Herz zu öffnen für das, was Gott uns schenken will.

Vor jeder Werktagsmesse beten wir gemeinsam den Rosenkranz – eine Gebetsform, die seit Jahrhunderten Menschen verbindet und stärkt.

Papst Leo - wie schon Papst Franziskus - weist immer wieder auf die große Bedeutung dieses Mariengebets hin. Es ist eine Wiederentdeckung eines alten Schatzes: ein stilles, meditatives Gebet, das hilft, den Alltag loszulassen und sich auf die Begegnung mit Christus vorzubereiten.

Viele entdecken im Rosenkranz eine einfache, aber tiefe Möglichkeit, innerlich zur Ruhe zu kommen – auch junge Menschen spüren darin eine Form der Meditation, die Herz und Geist öffnet.

Das Rosenkranzgebet vor der Heiligen Messe ist eine Einladung zur Einkehr, zum stillen Mitgehen mit Maria auf dem Weg des Glaubens.

Ulrich Leinweber





Wegweiser durch die Pfarrgemeinde St. Maria

Ansprechpartner		
Paul Schupp	Pfarrer	Tel.: 0561-15013
Mario Kawollek	Mitarbeitender Priester	Tel.: 0561-37014 – Fatima
Markus Steinert	Mitarbeitender Priester	Tel.: 0561-21666 – St. Michael
Michael Kräbs	Diakon	E-Mail: michael.kraebs@bistum-fulda.de
Jean-Marie Wenigenrath	Diakon	E-Mail: jean-marie.wenigenrath@bistum-fulda.de
Alexandra Weider	Verwaltungsassistentin	E-Mail: alexandra.weider@bistum-fulda.de
Irina Leinweber	Pfarrsekretärin	Tel.: 0561-15013 – Zentrales Pfarrbüro
Martina Stumpf	Pfarrsekretärin	Tel.: 0561-15013 – Zentrales Pfarrbüro und Tel.: 0561-61524 – Herz Mariä
Olga Engelhardt	Kita-Leitung	0561-61672 – Kindertagesstätte Herz Mariä, Ahnatalstr. 31, 34128 Kassel

Regelmäßige Gottesdienste

Samstag: Vorabendmessen zum Sonntag		
18.00 Uhr	Herz Mariä	Hl. Messe jeden 1. Sa. im Monat
18.00 Uhr	Ahnatal – Hl. Geist	Hl. Messe jeden 2., 3., 4., Sa. im Monat
18.00 Uhr	St. Michael	Hl. Messe
20.00 Uhr	Maria Königin d. Friedens	Hl. Messe

Sonntagsgottesdienste		
09.30 Uhr	Maria Königin d. Friedens	Hl. Messe
09.30 Uhr	Herz Mariä	Hl. Messe
11.00 Uhr	Herz Mariä	Familiengottesdienst jeden 4. So. im Monat
11.00 Uhr	St. Maria	Hl. Messe
11.00 Uhr	St. Maria	Kinderwortgottesdienst jeden 2. So. im Monat

Werktagsgottesdienste		
Mo, 18.00 Uhr	St. Maria	Hl. Messe, davor 17.30 Uhr Rosenkranzgebet
Di, 18.00 Uhr	Herz Mariä	Hl. Messe, davor 17.30 Uhr Rosenkranzgebet
Mi, 09.00 Uhr	St. Maria	Hl. Messe, davor 08.30 Uhr Rosenkranzgebet
Do, 09.00 Uhr	Maria Königin d. Friedens	Hl. Messe, davor 08.30 Uhr Rosenkranzgebet
Fr, 18.00 Uhr	St. Maria	Hl. Messe, davor 17.30 Uhr Rosenkranzgebet anschl. eucharistische Anbetung

Beichtgelegenheit: freitags, 17.15 Uhr in St. Maria - Rosenkranzkirche



St. Maria (Rosenkranzkirche)

Zentrales Pfarrbüro

Kirchweg 71, 34119 Kassel

Tel.: 0561-15013

E-Mail: pfarrei.st-maria-ks@bistum-fulda.de

Homepage: <https://www.sankt-maria-kassel.de>



Maria Königin des Friedens (Fatima)

Memelweg 19, 34131 Kassel

Tel.: 0561-37014



Herz Mariä

Ahnatalstr. 29, 34128 Kassel

Tel.: 0561-61524



Ök. Kirchenzentrum am Kammerberg

Berliner Str. 40, 34292 Ahnatal-Weimar

Öffnungszeiten Zentrales Pfarrbüro St. Maria:

Montag:	15.00 - 18.00 Uhr
Dienstag:	9.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	11.00 - 13.00 Uhr
Freitag:	geschlossen

Sprechzeiten Pfarrer Schupp: Samstag, 9.00 – 12.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung über das Zentrale Pfarrbüro.



Für die vielfältigen Aufgaben unserer Kirchengemeinde, bitten wir Sie freundlich um eine finanzielle Unterstützung.

Unsere Bankverbindung lautet:

Kasseler Sparkasse, IBAN: DE80 5205 0353 0000 0530 15

Einladung zum Adventsbasar

Zeit: Sa. 29.11.2025, 14.00 – 17.00 Uhr
So. 30.11.2025, 10.30 – 12.00 Uhr

Ort: Gemeinderaum der Kirche Maria Königin des Friedens,
(Fatima-Kirche), Weichselweg (Eingang), 34131 Kassel

Angeboten werden:

Selbstgebasteltes und Genähtes, gestrickte Socken, Gestecke, Kränze, Marmelade, Plätzchen, etc.

Tombola

Außerdem besteht die Möglichkeit, bei Kaffee und Kuchen gemütlich beisammenzusitzen.

Erlös: Unterstützung der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Gemeinde und das Kinderschulprojekt UDAMA in Nigeria

Veranstalter: Kirchenteam Maria Königin des Friedens



Einladung

zum



06.DEZEMBER

15.00 - 19.00 UHR

AB 6 JAHREN

Sankt

NIKOLAUSTAG

HERZLICHE EINLADUNG ZUM NIKOLAUS-
NACHMITTAG IN HERZ MARIÄ!
WIR WOLLEN MIT EUCH PLÄTZCHEN
BACKEN, VERZIEREN, EINEN
WEIHNACHTSFILM SCHAUEN UND
NATÜRLICH HAT DER NIKOLAUS EUCH
AUCH ETWAS MITGEBRACHT....



Spirituelle Wanderung im Advent

Kaufungen-Stiftswald Kaufungen-Michelskopfsee am Samstag 6. Dezember 2025



Spirituelles Wandern heißt, bewusster mit den Sinnen zu wandern und z.B. im Wahrnehmen der Umgebung und der Natur innere und äußere Reichtümer zu entdecken. Des Weiteren gibt es auf der Wegstrecke Impulse aus biblischen oder anderen spirituellen Texten, um auf diese Art einen Tag im Advent zu gestalten und Weihnachten entgegenzugehen.

Treffpunkt: 10:10 Uhr am Parkplatz der Tramhaltestelle „Kaufungen-Oberkaufungen Bahnhof“. Für die, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren möchten: Die Tram 4 fährt (nach jetzigem Fahrplan) um 9:01 an der Haltestelle Druseltal ab (Wigandstraße 9:06 Uhr, Bahnhof Wilhelmshöhe 9:12 Uhr) und ist um 10:02 Uhr an der Haltestelle „Kaufungen – Oberkaufungen Bahnhof“.

Dauer der Wanderung: ca. 5-6 Stunden

Wegstrecke: ca. 12 km Rundwanderweg, dabei überwinden wir ca. 280 Höhenmeter. Geplante Strecke: von der Haltestelle „Kaufungen-Oberkaufungen Bahnhof“ zur Stiftskirche Kaufungen (ob sie geöffnet ist, ist nicht sicher), durch den Stiftswald zum Michelskopfsee, von dort zurück durch den Stiftswald über einen anderen Weg, vorbei am Ruheforst wieder zum Ausgangspunkt Haltestelle „Kaufungen – Oberkaufungen Bahnhof“. Auch wenn wir nicht im Gebirge unterwegs sind, gehen wir teilweise über Waldpfade, wo Trittsicherheit benötigt wird (umso mehr, wenn der Boden nass bzw. verschneit ist).

Mitzubringen sind: festes wettergemäßes Schuhwerk, wettergemäße Kleidung, ausreichend zum Trinken und Essen („Brotzeit“), evtl. Wanderstöcke, evtl. eine Sitzunterlage (z.B. Outdoor Sitzkissen)

Begleitung: Pfarrer Mario Kawollek

Es ist eine Anmeldung erforderlich!

Anmeldung bis: 2. Dezember 2025 an: Pfarrer Kawollek, Memelweg 19, 34131 Kassel, Email: mario.kawollek@bistum-fulda.de bitte mit Angabe von Adresse, Email und Telefonnummer.

Pfarrer Mario Kawollek



FRIEDENS LICHT AUS BETLEHEM

Jedes Jahr entzündet ein Kind, das sich durch besonderes Engagement hervorgetan hat, das Friedenslicht an der Flamme der Geburtsgrötte Christi in Betlehem. Das Friedenslicht ist ein Zeichen der Hoffnung und Solidarität - unabhängig von Religion, Weltanschauung und Hautfarbe. Es wird an alle Menschen verteilt, die sich Frieden wünschen.

Wie kommt das Friedenslicht in unsere Gemeinde?

Das Friedenslicht wird mit dem Flugzeug von Betlehem nach Wien transportiert. Von dort bringen es Pfadfinderinnen und Pfadfinder nach Deutschland.

07. Dezember 2025, 17.00 Uhr, St. Maria, Adventssingen

14. Dezember 2025, 18.00 Uhr, Herz Mariä, Friedenslicht-Andacht

15. Dezember 2025, 18.00 Uhr, Ahnatal, Hl. Geist, Friedensgebet, Kirchencafé

Jeder ist eingeladen, das Licht mit nach Haus zu nehmen und in der Familie und in der Nachbarschaft zu verteilen. Für den Transport eignen sich Kerzen in Laternen, Grableuchten oder auch Öllampen.

Das Friedenslicht wird dann über die ganze Weihnachtszeit zu den Öffnungszeiten der Kirche abholbar sein.

Diakon Jean-Marie Wenigenrath

Das Kirchenteam ❤️ Mariä
LÄDT EUCH EIN ZUM
GLÜHWEIN- UND
LICHTERFEST
SA: 13.12.2025
AB 16.30 UHR

Wir singen zusammen Adventslieder an der Feuerschale, trinken Kaffee, Punsch oder Glühwein. Wir essen Plätzchen oder heiße Suppe. Wer möchte, kann eine Laterne für das Friedenslicht basteln.



AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 20***C**+**M**+**B**+26

Für die Meisten schon selbstverständlich:

Jedes Jahr nach dem Dreikönigstag machen sich deutschlandweit Kinder und Jugendliche auf den Weg. Sie verkleiden sich als Könige und erinnern an die Sternendeuter, die Jesus in der Krippe besucht haben und sammeln Spenden für Kinder in der ganzen Welt.

Die Kirchengemeinde St. Maria will sich wieder an der weltweit größten Hilfsaktion der Sternsingeraktion beteiligen.

Da wir in den letzten Jahren gute Erfahrungen mit dem „Haussegen-zum-Mitnehmen“ gemacht haben und dadurch der Sternsingersegen mehr Menschen erreichen konnte, wird es auch im neuen Jahr einen Sternsinger-Gottesdienst mit dem „Haussegen-zum-Mitnehmen“ geben.

Zusätzlich versuchen wir in diesem Jahr wieder mit Sternsingergruppen von Tür zu Tür zugehen. Nähere Informationen werden noch rechtzeitig über den Aushang bekannt gegeben!

Sternsingertermine

Freitag, 9. Januar 2026, Besuch der Altenheime

Samstag, 10. Januar 2026, Hausbesuche

Sonntag, 11. Januar 2026, 9.30 Uhr, in Herz Mariä und Maria Königin des Friedens und 11.00 Uhr in St. Maria

Sonntag, 18. Januar 2026, 11.00 Uhr, im Ökumenischen Kirchenzentrum in Ahnatal, Kammerberg

Diakon Jean-Marie Wenigenrath



Einladung zum

Superhelden TAG

24. JANUAR, 2026

15.00 - 18.00 UHR

GEMEINDEZENTRUM HERZ MARIA

Eingang in der Schartenbergstraße

Herz Mariae – Helau! Der Gemeindefasching am Kirchort Herz Mariae 2026

Am **Samstag, den 31. Januar 2026**, verwandelt sich das Gemeindezentrum **Herz Mariae** wieder in eine farbenfrohe Narhalla. Pünktlich um **19.11 Uhr** erklingt der Narhalla-Marsch – und damit ist der Startschuss für unseren traditionsreichen Gemeindefasching gefallen!

Das närrische Publikum erwartet ein unterhaltsamer bunter Abend mit **kurzweiligen Vorträgen, Schunkelliedern, Polonaisen und Tanzrunden**. Bis 21.33 Uhr sorgen **Büttenreden, Gesangsbeiträge und humorvolle Einlagen** für beste Unterhaltung und viele fröhliche Momente. Natürlich gibt es auch ein Wiedersehen mit den beliebten Akteurinnen und Akteuren des Herz Mariae-Faschings, die sich auch in dieser Kampagne wieder mit viel Herzblut und Kreativität ins Zeug legen.

Und danach: Tanzfläche frei! Im zweiten Teil des Abends heißt es dann: **Partyzeit!** Mit einer großen Polonaise eröffnen wir den geselligen Teil, bei dem nach Herzenslust das Tanzbein geschwungen werden darf. Ob Walzer, Disco oder einfach ausgelassenes Feiern oder mit den Tischnachbarn unterhalten oder Witze klopfen – hier kommt jeder auf seine Kosten.

Schon jetzt vormerken! Über kostümierte Närrinnen und Narren aus den anderen Kirchorten unserer Pfarrgemeinde St. Maria freuen sich die Organisatorinnen und Organisatoren in Harleshausen besonders! Also: Den Termin am besten gleich im Kalender eintragen, Freunden weitersagen und mit dabei sein, wenn wir gemeinsam wieder fröhlich rufen: **Herz Mariae – Helau!**

Matthias Siegl



Kinderfasching – ein Spaß für Groß und Klein am Kirchort Herz Mariae 2026

Auch die kleinen Närrinnen und Narren kommen bei uns nicht zu kurz: Am **Sonntag, den 15. Februar 2026**, laden wir herzlich zum **Kinderfasching** ins Gemeindezentrum Herz Mariae ein. Direkt nach dem Gottesdienst startet dort eine fröhliche Faschingsparty mit **lustigen Spielen, Musik, Getränken und Snacks**.

Ein tolles Erlebnis für Kinder – und ebenso für Eltern und Großeltern, die gerne mitfeiern oder einfach das bunte Treiben genießen möchten!

Matthias Siegl



125jähriges Jubiläum Rosenkranzkirche

Am 17.06.1901 wurde unsere Kirche St. Maria (Rosenkranzkirche, Kassel) durch Bischof Adalbert Endert, Bistum Fulda geweiht. Die Kirche erhielt als Patronin die Gottesmutter Maria, die Königin des Rosenkranzes. So entstand die volkstümliche Bezeichnung „Rosenkranzkirche“. Ab 1897 erhielt die gewachsene Kirchengemeinde St. Maria durch den großherzigen Mäzen Sigmund Aschrott einen Bauplatz am damaligen Neumarkt, heute Bebelplatz.

Der in Kassel bekannte Architekt Georg Kegel übernahm den Auftrag zur Planung und Bauleitung. Er richtete seine Architektur nach dem beliebten Baustil seiner Zeit, der Neoromanik aus. Am 3. Juli 1899 konnte der Grundstein gelegt werden.

Während des Zweiten Weltkrieges wurde die Kirche am 28. September 1944 durch schwere Bombenangriffe weitgehend zerstört. Das ganze Gewölbe stürzte ein. Nach dem Kriegsende begann der Wiederaufbau. Am 10. Juli 1954 wurde das Dach fertig gestellt.

Die Pfarrer der Rosenkranzkirche waren von Anbeginn:

1896 – 1924 Heinrich Burchard
1924 – 1929 Oskar Haseneier
1929 – 1964 Heinrich Roßbach
1964 – 1994 Philipp Heim
1995 – 2010 Reinhold Kircher
Seit 2010 Paul Schupp

Mit Freude und Dankbarkeit dürfen wir im nächsten Jahr auf 125 Jahre Rosenkranzkirche zurückblicken. Dem Anlass entsprechend werden im kommenden Jahr eine Reihe von Veranstaltungen stattfinden, die in besonderer Weise die geistliche Dimension unserer Rosenkranzkirche eröffnen sollen. Ein gesondertes Programm wird zu Jahresbeginn veröffentlicht werden. Ebenso halten wir Sie auf unserer Homepage auf dem Laufenden.

Pfarrer Paul Schupp

Erinnerungen an 125 Jahre Rosenkranzkirche Kassel

Im Jahr 2026 darf die Rosenkranzkirche Kassel auf 125 Jahre bewegte Geschichte zurückblicken – ein Grund zu großer Freude und Dankbarkeit!

Zu diesem besonderen Jubiläum möchten wir nicht nur auf die Geschichte unserer Kirche schauen, sondern auch auf all das Leben, die Begegnungen und die persönlichen Geschichten, die sich mit ihr verbinden.

Darum suchen wir Ihre Erinnerungen, Fotos und Erlebnisse rund um die Rosenkranzkirche:

Haben Sie hier ein besonderes Fest gefeiert – vielleicht eine Taufe, Hochzeit oder Erstkommunion?

Erinnern Sie sich an ein schönes Konzert, eine Gruppenstunde oder eine Begegnung, die Ihnen im Gedächtnis geblieben ist?

Oder verbinden Sie einfach ein Gefühl, einen Moment oder eine Anekdote mit unserer Kirche?

Ganz gleich, ob Sie Mitglied der Gemeinde sind oder es einmal waren, ob Sie in der Nachbarschaft wohnen oder nur gelegentlich hier zu Gast waren – wir freuen uns über jede Erinnerung!

Ihre Beiträge sollen Teil unseres Jubiläumsjahres werden.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung bis 31. Januar 2026 per Mail oder direkt im Pfarrbüro.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Mitwirken – denn die Geschichte unserer Kirche lebt durch die Menschen, die mit ihr verbunden sind.

Ulrich Leinweber



Ökumenische Gemeindefahrt nach Hann. Münden am Samstag, den 19. September 2026

An dem Zusammenfluss von Werra und Fulda zur Weser liegt die „Drei Flüsse Stadt“ Hann. Münden. Sie ist bekannt durch die Grabstätte des deutschen Handwerkschirurgen Johann Andreas Eisenbarth. Der berühmte Philosoph Alexander von Humboldt nannte Münden: „Eine der sieben schönsten Städte der Welt.“



Bild von vonhofe auf Pixabay

Die älteste Urkunde über Münden stammt aus dem Jahre 860 n.Chr. Seit 802 soll sie an die Reichsabtei Kloster Fulda verschenkt worden sein und 1049 Kaiser Heinrich III. als Aufenthaltsort gedient haben. Bis heute ist sie eine ansehnswürdige Stadt in Südniedersachsen. Mit einer sachkundigen Führung wollen wir die Altstadt und die Stadtkirche besichtigen.

Das gemeinsame Interesse aller Christen soll uns als Großpfarrei St. Maria und ihren evangelischen Partnern zum Kennenlernen und Austausch dienen und unseren Zusammenhalt stärken.

So lade ich Sie freundlich ein, an dieser Gemeindefahrt teilzunehmen und sich diesen Termin vorzumerken.

Noch vor der Sommerpause wird ein Anmeldeformular dazu auf der Webseite und an den Ausgängen der Kirchen für Sie ausliegen.

Ich freue mich sehr auf den gemeinsamen Ausflug mit Ihnen.

Pfarrer Paul Schupp



Bild von Makalu auf Pixabay



Bild von Makalu auf Pixabay

Weihnachten – Die Zeit der Besinnung



An einem verregneten Sonntagnachmittag herrschte bei uns zu Hause eine besondere Stimmung: Mit Kerzenlicht, leiser Musik und dem Duft von Plätzchen wollten wir uns als Familie auf die kommende Adventszeit einstimmen. Schnell kam dabei eine entscheidende Frage auf: Was ist eigentlich das beste Weihnachtsgeschenk?

Die Antworten ließen nicht lange auf sich warten. Von einem schönen Playmobil-Set über Lego-Technik bis hin zu Schmuck und den neuesten Videospielen – viele Ideen standen im Raum. Doch je länger wir darüber sprachen, desto deutlicher wurde uns, dass diese Dinge zwar Freude bereiten, aber nicht unbedingt das Herz von Weihnachten treffen.

Denn Weihnachten ist mehr als glänzende Verpackungen und teure Geschenke. Es ist die Zeit der Besinnung, der Aufmerksamkeit und der Zuwendung. Die wahren Geschenke sind jene, die von Herzen kommen – kleine Gesten, ehrliche Worte und gemeinsam verbrachte Zeit.

So entschieden wir uns schließlich für etwas ganz anderes: Wir gestalteten eigene Weihnachtskarten – liebevoll bemalt, mit persönlichen Worten versehen und voller Wärme. Unser Ergebnis möchten wir euch vorstellen. Sie stehen symbolisch für das, was Weihnachten für uns bedeutet: nicht Konsum, sondern Herzlichkeit, Nähe und Dankbarkeit.

Denn das schönste Geschenk ist und bleibt die Zeit, die wir miteinander teilen.

Katharina Martian



Kindertagesstätte Herz Mariae

Kleine Menschen, ganz groß, gemeinsam auf neuen Wegen...

Kinderperspektiven zeigen uns den Weg, manchmal einen neuen Weg und vor allem geben sie uns die Möglichkeit, einen Weg zu gehen, den sie gerade benötigen.

Zu den Grundrechten unserer Kinder gehört es, dass sie sich an der Gestaltung und der Weiterentwicklung ihrer Lebens- und Lernorte beteiligen dürfen und dass sie in allen für sie betreffenden Angelegenheiten, in einer für sie verständlichen Art und Weise informiert werden. Die Kinder sollen nicht nur gefragt, sondern auch gehört werden.



Im Kindergartenalltag stoßen wir immer wieder vor neuen Herausforderungen, jeder Mensch ist unterschiedlich und hat unterschiedliche Bedürfnisse. Wenn wir also von Qualität in der Kindertagesstätte reden und von Bedürfnissen der Kinder, dann müssen wir auch genau dort ansetzen, bei den Kindern.



Kinder die wir aktiv an Prozessen teilnehmen lassen und ihnen den Raum geben, sich mitzuteilen und das Recht zusprechen mitzubestimmen, was sie für ihren Weg gerade brauchen stärkt unsere Kinder, sie fühlen sich beteiligt und sehen

sich als ein Teil von etwas. Sie fühlen sich wertgeschätzt, kleine sind ganz groß, sie zeigen uns den Weg, was sie brauchen und genau das erleichtert auch unseren Alltag.

Dabei geht es nicht darum, dass Kinder innerhalb des Kindergartenalltags alles allein entscheiden dürfen, vielmehr geht es darum, Freiräume für Kinder zu schaffen und ihren Alltag aktiv mitzugestalten.

Seit Frühjahr 2024 haben wir mit unserer Fortbildung „Achtung Kinderperspektiven! Mit Kindern KiTa- Qualität entwickeln“ begonnen und im Herbst 2025 werden wir diese abschließen und sind dann „Fachkraft für Kinderperspektiven“. Das war nicht immer ein einfacher Weg, weil es immer wieder ein Hinterfragen der eigenen Kompetenzen und der eigenen Haltung ist.





Gemeinsam mit unserer Referentin Frau Goebel Kraye, die uns auf diesen Weg gut begleitet und unterstützt hat, haben wir einen neuen guten Weg für uns finden können. Die Fortbildung hat unsere Arbeit mit den Kindern bereits nachhaltig verändert und auch innerhalb der KiTa hat sich schon einiges verändert.

Während der Fortbildung haben sich verschiedene Themen aufgemacht, die wir aus den Perspektiven der Kinder bekommen haben. Da wir das in Kleingruppen und mit verschiedenen Methoden erarbeitet haben, hat es uns überrascht, dass sich die Themen immer wieder gähnelt haben.



Neue Wege haben sich beispielsweise in der Mittagssituation aufgemacht, denn wir essen nun nicht mehr in den Gruppen, sondern haben eine Mensa, in der gegessen wird. Dies bietet den Vorteil, dass gespieltes oder angefangenes an Tischen und in den Funktionsecken, zu den Mahlzeiten nicht immer unterbrochen werden muss.

Ein weiterer neuer Weg und eine Veränderung darf nun unser Garten bekommen. Ein weiteres großes Thema und zentraler Punkt bei der Auswertung war Bewegung und Klettermöglichkeiten im Außengelände.



Unser Garten ist für unsere Kinder ein essenzieller Bereich und sie wünschen sich mehr Klettermöglichkeiten, dies zeigen sie uns im Alltag auch immer wieder.

Wir würden unseren Kindern, die Möglichkeit eines neuen Klettergerüsts gern ermöglichen. Für das Klettergerüst wünschen wir uns natürliche Materialien, die für die Kinder und die Natur gut sind und auch gut in das Bild unseres Gartens passen. Wir hatten bereits das Glück, dass ein Fachmann zu uns in die KiTa kam und wir diesbezüglich Informationen und mögliche Ideen bekommen haben.

Im kommenden Jahr soll außerdem ein neuer Zaun im Garten gezogen werden und würde das Außengelände abrunden.



Um das aber wirklich umsetzen zu können, sind wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Die Kinder und auch wir würden uns sehr über Spenden oder Sponsoren freuen. Unser Spendenkonto lautet:

Förderverein KITA Herz Mariä e.V.
IBAN: DE25 5209 0000 0000 1190 08
Bank: Volksbank Kassel-Göttingen

Mit Angabe Ihres Namens und Ihrer Anschrift im Verwendungszweck lassen wir Ihnen umgehend

eine Spendenquittung zukommen.

Wir würden außerdem gern noch mitteilen, dass unsere zweigruppige, kleine und damit herzliche Kindertagesstätte noch freie Plätze zur Verfügung hat.

Wir freuen uns Ihre Kinder und auch Sie als Eltern kennenzulernen.

Das pädagogische Team der Kita Herz Mariae





KINDERTAGESSTÄTTE HERZ MARIAE



Unsere zweigruppige, kleine und damit herzliche Kindertagesstätte auf Augenhöhe, hat noch freie Plätze zur Verfügung

Durch unsere kleine Kindertagesstätte...

- Können wir Ihren Kindern die Chance ermöglichen, ihren Kindergartenalltag aktiv mit zu gestalten
- Bekommen Ihre Kinder die Möglichkeit, sich mit Werten, Weltanschauungen und Religionen auseinanderzusetzen
- Erleben Ihre Kinder einen aktiven Alltag mit viel Bewegung, Spiel- und kreativen Angeboten



Eine kleine
liebevollen
Kindertages-
stätte

Wir freuen uns...

Ihre Kinder kennzulernen aber auch Sie, denn eine enge Zusammenarbeit und im Austausch zu sein, ist uns sehr wichtig.

**IN KASSEL, HARLESHAUSEN
AHNATALSTRASSE 31**

HERZ-MARIAE-KASSEL@KITA.BISTUM-FULDA.DE

TEL. 0561-61672



Die Ministranten unserer Großpfarrei



Unsere Ministranten aus allen Kirchorten haben sich am 26. Oktober zu einem gemeinsamen Treffen verabredet und waren gemeinsam Bowlen.

Zukünftig wollen sich die Ministranten neben ihrem Dienst am Altar regelmäßig treffen.

Das nächste, gemeinsame Treffen der Ministranten findet am Freitag, den 19. Dezember von 18:00 - 20:00 Uhr im Gemeindehaus von Herz Mariä statt.

Hättet Ihr nicht Lust Ministrant zu werden?

- mit anderen aus unserer Gemeinde am Altar zu stehen
- regelmäßige Messdienertreffen
- viel Spaß miteinander haben
- und vieles mehr

Meldet Euch beim Diakon Wenigenrath

E-Mail: jean-marie.wenigenrath@bistum-fulda.de



PBWY

PEACE BE WITH YOU

AUSTAUSCH | BEGEGNUNG | GLAUBE
Ein Treff für Jugendliche und junge Erwachsene

DIENTAGS | 19 UHR
START: 16. DEZEMBER



Kontakt: Pfarrer Mario Kawollek

LOCATION: GEMEINDERAUM FATIMAKIRCHE | MEMELWEG

„Der Friede sei mit euch“ waren die ersten Worte des auferstandenen Jesu zu seinen Jüngern, als er in ihre Mitte trat. Papst Leo XIV. begrüßte mit diesen Worten die wartende Menge auf dem Petersplatz, als er am 8. Mai 2025 als neu gewählter Papst vor sie trat. Auf Englisch lautet der Satz:

„Peace be with you“, abgekürzt PBWY.

Unter diesem Motto laden wir Jugendliche und junge Erwachsene zu einem ersten Treffen am Dienstag, dem 16. Dezember um 19 Uhr im Gemeinderaum der Fatimakirche („Maria Königin des Friedens“) ein. Du musst nicht katholisch sein! Wir wollen gemeinsam einen Raum schaffen, in dem junge Menschen ihren Glauben entdecken und darüber sprechen können.



Leihgroßeltern-Vermittlung in Kassel

Viele Familien mit Kindern vermissen Großeltern in ihrer Nähe. Daher wenden sich immer mehr hilfesuchende Familien an Frau Bremer und ihre Initiative

„Generationen-Freundschaften“.

Leihgroßeltern unterstützen und bereichern das Familienleben. Sie gucken gemeinsam mit den Enkeln der Müllabfuhr zu oder pflücken zusammen Gänseblümchen auf der Wiese bei der Schaukel.

So kann eine schöne Freundschaft entstehen, die das Leben aller Beteiligten bereichert. Sie haben Interesse Leihgroßeltern teil zu werden? Dann informieren Sie sich gerne unter www.generationen-freundschaften.info. Dort finden Sie viele weitere Informationen rund um das Projekt und die Termine für das nächste Kennenlernetreffen.

Christine Bremer

E-Mail: chbremer@freenet.de

An alle großen und kleinen Musiker der Gemeinde

Wie schön ist es Musik zu machen und wie viel schöner, das auch gemeinsam zu tun. Unsere Gottesdienste in Herz Mariae sind eine schöne Gelegenheit zusammen zu singen und Freude zu erleben. Mit musikalischer Unterstützung macht es doppelt Spaß.

Um den Kreis an Musikanten zu erweitern, suchen wir Menschen, die gerne musizieren, sei es Gitarre, Keyboard, Akkordeon, Geige, Trompete oder die auch gerne ins Mikrofon singen wollen. Anfänger können zusammen mit Geübten musizieren, Kinder die ersten Versuche starten und eingerostete Instrumente wieder entstaubt und wiederbelebt werden. Alle sind willkommen.

Rufen Sie bei Frau Bremer an, dann können wir einen gemeinsamen Termin zum Ausprobieren und Üben finden. Telefonnummer: 0561/9885363

Das Musikteam freut sich!

Christine Bremer

Chöre am Bebelplatz unter der Leitung von Regionalkantorin Gudrun Stute



In der Adventszeit erwarten uns wieder besondere musikalische Gottesdienste und Feiern, zu denen Sie herzlich eingeladen sind. Hier sind die Termine im Überblick:

Sonntag, der 30. November (1. Advent): Es singt die Kinder- und Jugendkantorei Kassel im Vorstellungsgottesdienst der Kommunionkinder um 11 Uhr in der Rosenkranzkirche.

Sonntag, der 7. Dezember (2. Advent): Adventslieder zum Mitsingen in der Rosenkranzkirche um 17.00 Uhr. Es singt der Chor in cantico und die Kinder- und Jugendkantorei. Musikalisch begleitet werden wir vom Celloensemble quatro voces.

Heilig Abend: 16.00 Uhr Krippenspiel in der Rosenkranzkirche. Es singt die Kinder- und Jugendkantorei Kassel und der Chor in cantico. Musikalische Einstimmung ab 15.45 Uhr mit einem Jugendorchester.

Singen Sie gerne und möchten Sie Ihre Stimme entfalten und musikalisch aktiv sein? Dann kommen Sie zum Bebelplatz und probieren es einfach mal aus, ob es Ihnen, ihren Kindern oder Enkelkindern Spaß macht in einer der Gruppen, die dort angeboten werden, in netter Gemeinschaft mitzusingen:

Montag	19.30 Uhr - 21.30 Uhr	in cantico - Chor für Erwachsene (SATB)
Dienstag	15.30 Uhr - 16.30 Uhr 16.30 Uhr - 17.15 Uhr 17.15 Uhr - 18.45 Uhr	Chor für Grundschulkinder Musikalische Früherziehung ab vier Jahren Jugendchor
Mittwoch	15.00 Uhr - 16.00 Uhr 16.00 Uhr - 16.45 Uhr 17.00 Uhr - 17.45 Uhr 17.45 Uhr - 18.30 Uhr 19.00 Uhr - 20.30 Uhr	Chor für Grundschulkinder Musikalische Früherziehung ab vier Jahren Eltern-Kind-Singen Einzelstimmbildung nach Absprache Elternchor Engelsburg in der EB-Aula!
Donnerstag	15.00 Uhr - 16.00 Uhr 16.00 Uhr - 16.45 Uhr 17.00 Uhr - 18.00 Uhr	Chor für Jungen Musikalische Früherziehung ab vier Jahren Einzelstimmbildung nach Absprache

Das nächste Chorprojekt für das kommende Halbjahr wird ein Konzert für Chor und Orchester sein. Die nächsten Pueri Cantores Chorfestivals für die Jugendlichen und Kinder werden in Bamberg, Freiburg und Malaga sein.

Kontakt: kantorei-kassel@bistum-fulda.de
Telefon: 0160/ 8357252

Immer auf dem Laufenden – die WhatsApp-Community des Kirchorts Herz Mariä

Seit Kurzem gibt es für unseren Kirchort Herz Mariä eine eigene WhatsApp-Community.

Hier informieren wir Sie schnell und unkompliziert über aktuelle Ankündigungen, Veranstaltungen und Neuigkeiten rund um unseren Kirchort.

Scannen Sie einfach den QR-Code, um der Community beizutreten.

Wer sich gerne aktiv einbringen möchte, kann zusätzlich der „Helfer“-Gruppe innerhalb der Community beitreten, dort werden Aktionen und Einsätze koordiniert.

Wir freuen uns auf viele, die mit Herz und Hand dabei sind!

Natalie Collins



Kirchort Herz Mariä Kassel

WhatsApp-Community



Nachmittage der Begegnung

Die Nachmittage der Begegnung gehen ins 15. Jahr. Jeden 1. Mittwoch im Monat finden sie im großen Pfarrsaal der Fatima Gemeinde statt. Wir beginnen mit Kaffee und Kuchen um 15.30 h. Meist sind es zwischen 15 und 20 Gemeindemitglieder der Großgemeinde St. Maria, die die entspannte Gesprächsatmosphäre genießen. Viele sind Dauergäste, aber es gibt auch immer wieder neue Besucher/Innen, die von besonderen Themen angesprochen werden, die im Anschluss an den Kaffeeplausch in einem Vortrag behandelt werden.

Es sind Themen aus Religion, Geschichte, Medizin, Tourismus etc. Unser Programm für die Zeit vom Oktober 25 bis Juli 26 sieht wie folgt aus.

Oktober 25: Pfarrer Kawollek: Kleine Schwester Madeleine von Jesus

November 25: Herr Noll: Belgien, die gesplante Nation

Dezember 25: Frau Rode, Herr Herzig, Herr Noll: Adventsnachmittag

Januar 26: (14.01. ausnahmsweise) Frau Czerwionka: „Von Oberbayern - von Altötting zum Ammersee“

Februar 26: Herr Noll: Deutsche Geschichte I

März 26: Frau Rode: Nigeria. Weltgebetstag

April 26: Herr Noll: Deutsche Geschichte II

Mai 26: Pfarrer Kawollek: Thema steht noch nicht fest

Juni 26: Pfarrer Schupp: Thema steht noch nicht fest

Juli 26: Frau Leutiger-Vogel: Kreislauferkrankungen

Wir freuen uns auf einen zahlreichen Besuch.

Hans Joachim Noll



Bild von Mariya Muschard auf Pixabay



Bild von Ngoc Hoang auf Pixabay

Senioren 60plus

Die Gruppe trifft sich jeweils am 2. Dienstag im Monat um 15.00 Uhr im Gemeindezentrum Herz-Mariae, Harleshausen. Zu diesem Nachmittag laden wir herzlich ein, egal aus welchem Stadtteil. Anmeldung bitte bis Samstag vor der Veranstaltung unter Telefon: 0561 9880056.



Bild: Birgit Seufert | factumadp
In: Pfarrbriefservice.de

Für das 1. Halbjahr 2026 sind folgende Themen geplant:

13.01.2026 Wir begrüßen das Neue Jahr

10.02.2026 Fasching mit lustigen Texten und Liedern

10.03.2026 „Augustinus“ - Referent Pfr. Schupp

14.04.2026 „Wohnen im Alter“- Möglichkeiten eines unabhängigen und selbstbestimmten Lebens zu Hause. - Caritas

12.05.2026 „Kunst und Religion sind Schwestern - über Skulpturen, die berühren.“ - Referentin Ulrike Knobbe

Juli und August Sommerferien

Renate Bolde

Gruß zur Weihnacht

Wenn man vom Weihnachtsfest allen Zuckerguss und alle Folklore und auch sonst alles Blendwerk abzieht, so bleibt die große Verheißung, die Gott uns gerade in einem Kind, als Retter der Welt, hat zuteilwerden lassen.

Eine Verheißung, die sich in jedem neuen Menschenkind widerspiegelt, wenn nicht gar wiederholt.

Denn im Zurück- und Fallenlassen unsres standpunkthaften Ichs, können wir zu unserem heiligen Selbst als Schnittpunkt mit der Ewigkeit, mit der unaufhörlich urspringenden Schöpfung finden.

Dann steht in entgrenzter Liebe die Zeit still.

Anfang und Ende fallen zusammen, sind eins.

Der Christus in uns wird geboren.

Dann ist Weihnacht.

Malte Crome

Weihnachtsspende für Menschen in den Justizvollzugsanstalten Kassel und Kaufungen

Im Knast gelandet – aus der Zeit gefallen...

für Inhaftierte entstehen plötzlich Probleme, an die draußen niemand denkt. Inzwischen gibt es kaum noch Schreibmaschinen. Neu zu kaufen gibt es nur noch zwei verschiedene Modelle zu einem horrenden Preis. Und wer eine hat, bekommt kaum noch das Farbband, ohne das nichts geht. Da in der JVA Computer, Tablet und Handy verboten sind, gibt es aber keine Alternative.

Inzwischen hilft die Seelsorge durch Verleih von Schreibmaschinen und bei der Beschaffung der Farbbänder. Falls Sie zuhause ein ungenutztes Gerät (wichtig: ohne Display/Textspeicher) sowie Farb- und Korrekturbänder haben, unterstützen Sie uns bitte mit einer Sachspende. Ebenso gesucht: Film-DVD in originaler Hülle (bis FSK 16).



Für die kleinen alltäglichen Gaben an die Inhaftierten (Kaffee, Schokolade, Briefmarken, Bastelmaterial...) helfen Sie uns mit Ihrer Geldspende:

**Gefangenenseelsorge Bistum Fulda,
IBAN: DE37 5206 0410 0000 8048 27,
Evangelische Bank, GENODEF1EK1**

Spendenbescheinigung erwünscht? Bitte teilen Sie im Verwendungszweck der Überweisung Name und Anschrift mit.

Ebenso wichtig wie die Gabe ist Ihr Zeichen, das hinter den Mauern ankommt: „Trotz allem lassen Menschen draußen uns nicht allein.“

Dafür danken Ihnen Ihre Gefängnisseelsorger Pfarrer Thomas Seifert, Diakon Dietrich Fröba, Pastoralreferentin Sarah Benkner

Info und Kontakt: Katholische Seelsorge in den
Justizvollzugsanstalten Kassel 1 und 2,
Theodor-Fliegener-Str. 12, 34121 Kassel,
Tel.: (0561) 92 86 – 347; Diakon Fröba, Mobil: 0171-9237415;
E-Mail: dietrich.froebe@bistum-fulda.de
Internet: www.in-gesiebt-er-luft.de



Respekt



Vielfalt



Weitsicht



Teilhabe



Verantwortung



Vorsorge

Weil's um mehr als Geld geht.

Wir setzen uns ein für das, was im Leben wirklich zählt. Für Sie, für die Region, für uns alle. Mehr auf www.kasseler-sparkasse.de/mehralsgeld



**Kasseler
Sparkasse**

ROTH LIEBERMANN gmbh

Heizung - Sanitär - Kundendienst

Kassel • Artilleriestr. 5

☎ 05 61 - 22 14 8

📧 roth_liebermann

🌐 www.roth-liebermann.de

✉ Info@roth-liebermann.de



Jacques'

Offen für neue Weinwelten?
Welcher unserer über 200 Winzerweine aus aller Welt wird Ihr Herz erobern?

Jacques' Wein-Depot	Mo – Do 15.00 – 19.00 Uhr
Harleshäuser Straße 109	Fr 13.00 – 19.00 Uhr
34128 Kassel-Harleshausen	Sa 10.00 – 15.00 Uhr
Tel.: 0561/70043861	

Wäsche für Sie und Ihn

Herwig's

Wolfhager Str. 372 34128 Kassel

Tel. 0561-883602 herwigs-mail@t-online.de

Www.herwigs.eu

Krankengymnastik

Manuelle Therapie

Lymphdrainage

Shiatsu

Qi-Gong

Craniosacral

Seit 1979 in Harleshausen Klass. Massage

Bobath / PNF

Brügger

Ch. Goßmann
PHYSIOTHERAPIE

Wolfhager Straße 379
34128 Kassel - Harleshausen
☎ 6 3 2 4 4
www.gossmann-physiotherapie.de

Kinesio - Tape

Dorn - Breuss

Rückenschule

Friseur
Eberwein



Friseur Eberwein

Ihr Haarspezialist für die ganze Familie



Öffnungszeiten

Di. – Fr. 08:30 – 13:00 Uhr

14:00 – 18:00 Uhr

Sa. 08:30 – 13:30 Uhr

Damensalon
0561 - 61 871

Herrensalon
0561 - 60 25 962

Mobil
0175 - 84 00 918

Ahnatalstraße 73
34128 Kassel-Harleshausen

www.friseur-harleshausen.de



Bestattungshaus

Kracheletz

Trauerfeiern gestalten
wir sehr persönlich.

Tag & Nacht: 0561 / 70 74 70

Jeder Abschied spiegelt
die Einzigartigkeit des
Lebens wieder.

34117 Kassel • Obere Karlsstraße 17

www.kracheletz.de • info@kracheletz.de





HOCHGEFÜHLE GARANTIERT

Sie lieben Ihren Garten und genießen seine Schönheit jeden Tag auf's Neue? Wir teilen diese Leidenschaft für Grün und unterstützen Sie gern bei der Verwirklichung Ihres Traumgartens. Ihr Landschaftsgärtner übernimmt die fachgerechte Ausführung.



GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU



C. ULLRICH

Harleshäuser Str. 103
34128 Kassel
Telefon 0561-61937



Der Experte für
Gärten & Landschaft

Infos unter: www.garten-ullrich.de

Meine  ist Made in Kassel!

Bei Rebbe ist Ihre Brille keine Standardware, sondern ein handwerkliches Unikat. Sie wird in unserer Werkstatt in Kassel mit großer Sorgfalt angefertigt.

Sehen Sie selbst ...



Wilhelmshöher Allee 122 · 34119 Kassel
Tel. (0561) 77 43 16 · www.optiker-rebbe.de

Wie, bitte? So klein - es dann wird's aber Zeit für einen Sehstest! Gebt's auch bei uns!

FARBECHT SEIT 1949

MALERMEISTER

brede

- Raum- und Fassadengestaltung
- Seniorengerechtes Renovieren
- Komplettrenovierungen während Ihres Urlaubs
- Ökologische Anstriche
- Energetische Fassadensanierung aus nachwachsenden Rohstoffen
- Leimbau/Lehmputz
- Fußbodenbeläge aller Art

www.malerbrede.de

Theodor-Haubach-Straße 17 · 34132 Kassel · Tel. 0561 882905
Beratungcenter: Wolfhager Str. 308 · 34128 Kassel-Harleshausen



Praxis für klassische Homöopathie

**Maria Weigel-Schaller
Heilpraktikerin**

Wilhelmshöher Weg 39 34128 Kassel

Tel.: 0171 1457641

Termine nach Vereinbarung

*Buchhandlung
Harleshausen*

Wolfhager Straße 398
34128 Kassel

Telefon 0561 / 880838

www.BuchinHarleshausen.de



Ev. Altenhilfzentrum
Ahnatal
Evangelische Altenhilfe
Gesundbrunnen

Offener Mittagstisch

Täglich frisch auf dem Tisch mit Menü-Auswahl
(Bestellung bitte ein Tag im Voraus)

12:00 – 13:30 Uhr

Samstag, Sonntag, an Feiertagen
sowie auf Anfrage

Kaffee, Kuchen, Waffeln und Eis im Café

14:30 – 17:30 Uhr

Ev. Altenhilfzentrum Ahnatal

05609 8036-24

Casselbreite 5, Ahnatal



CAFE
Casselstäbchen

Herzlich
willkommen



zuverlässig | kompetent | seriös

www.kasseler-immo.de

Ihre Immobilienmakler für Kassel und die Region

k-i-m Kasseler Immobilien Management

M. Strippel e.K.

An den Rehwiesen 6 | 34128 Kassel

E-Mail: info@kasseler-immo.de

Telefon: 0561/40 70 99 39

H. Rudolph

DACHEINDECKUNGEN GMBH



Dachreparatur-Service
Flachdachabdichtung
Bauklempnerei · Gerüstbau

34123 Kassel · Schwanenweg 9 · Ruf 50 72 90

www.rudolph-dach-kassel.de



Bestattungsunternehmen

Verena Reimers

Frankfurter Str. 263 A · 34134 Kassel-Niederzwehren

34277 Fuldabrück-Dömhagen

Tel.: 05 61 / 87 08 80 24 · Fax: 05 61 / 87 08 80 21

www.bestattungen-reimers.de

ALLTAGSUNTERSTÜTZUNG FÜR SIE UND IHRE FAMILIE

SIE suchen Entlastung und Unterstützung?
WIR sind sofort an Ihrer Seite und übernehmen
die Betreuung und Versorgung Ihrer Liebsten.

BETREUUNG UND PFLEGE EINFACH PERSÖNLICHER

RUFEN SIE UNS AN!
TEL.: 0561 8279 0202

vido soziale dienste GmbH
Kohlenstraße 47A • 34121 Kassel
www.homeinstead.de/kassel



Jeder Home Instead Betrieb ist unabhängig sowie selbstständig und wird
eigenverantwortlich betrieben.



Leistungen über die Kranken-
und Pflegekasse finanzierbar

Stephan Siebert

DIE OPTIK & AKUSTIK

+ Bestes Know-How, Spitzenservice und top-Qualität.
+ Augen-Screening in nie dagewesener Präzision.

IM ATRIUM, WILHELMSHÖHER ALLEE 262, BAD WILHELMSHÖHE | WOLFHAGER STR. 383, K8 - HARLESCH.
HANNOVERSCHE STRASSE 75, NIESETAL - SANDERSHAUSEN | MARKTPLATZ 5, ZIERENBERG

Gärtnerei Uffelmann

Von der Wurzel bis zur Blüte!

Hohnemannstraße 4
34130 Kassel-Kirchditmold
Tel: 0561 643 78
www.blumen-uffelmann.de

0800-1110111
0800-1110222
www.telefonseelsorge.de

Jubiläumsgebet

Vater im Himmel,
der Glaube, den du uns in deinem Sohn
Jesus Christus, unserem Bruder, geschenkt hast,
und die Flamme der Nächstenliebe,
die der Heilige Geist in unsere Herzen gießt,
erwecke in uns die selige Hoffnung
für die Ankunft deines Reiches.

Möge deine Gnade uns zu
fleißigen Säuleuten des Samens des Evangeliums verwandeln,
möge die Menschheit und der Kosmos auferstehen
in zuversichtlicher Erwartung
des neuen Himmels und der neuen Erde,
wenn die Mächte des Bösen besiegt sein werden
und deine Herrlichkeit für immer offenbart werden wird.

Möge die Gnade des Jubiläums
in uns Pilgern der Hoffnung
die Sehnsucht nach den himmlischen Gütern erwecken
und über die ganze Welt
die Freude und den Frieden
unseres Erlösers gießen.
Gepriesen bist du, barmherziger Gott,
heute und in Ewigkeit.

Amen

Franciscus

